

Lesbischwules Magazin für Nordbayern September 2000 Nr. 170

B2326E

NSP

CSD-Straßenfest
Gay-Menue Special
Antischwule Gewalt

Leserbriefe
Kleinanzeigen
Sags der Tante
Fliederlich News
Die Literarische
und vieles mehr



Liebe LeserInnen,

Selbstverständlich ist das Nürnberger CSD-Strassenfest einer unserer Schwerpunkte dieser Ausgabe. Während unser Titelbild einen Eindruck der Stimmung bei der abendlichen Abschlussveranstaltung im Tullnau-Park vermitteln soll, seht Ihr auf der nebenliegenden Seite diverse fotografisch festgehaltene Augenblicke vom Strassenfest selbst. Weitere Fotos und ausführliche Berichte findet Ihr ab Seite 8 dieser NSP.

Erstmal in der 15-jährigen Geschichte der NSP standen die Herausgeber am 2. August vor Gericht, verklagt ausgerechnet von einem ehemaligen Vorstandsmitglied von Fliederlich. Auch wenn für uns die Angelegenheit damit abgeschlossen ist, ein Nachbericht schien uns auch in dieser delikaten Angelegenheit unumgänglich, zumal der Rechtsstreit zumindest in Fliederlich-Kreisen erheblich für Aufsehen gesorgt hat.

Sehr erfreulich dagegen ist die ständig steigende Zahl von Beiträgen von LeserInnen in der NSP. Weniger erfreulich jedoch deren Inhalt. Unsere Leser berichten von antischwuler Gewalt in Nürnberg und beziehen sich weiterhin auf das Thema "Einsamkeit", das sich nun schon seit Monaten wie ein roter Faden durch unsere Berichterstattung zieht.

Eine Veranstaltung im September möchten wir Euch noch ganz besonders ans Herz legen: Am 14. und 15. 9. gastiert "Malediva" ein weiteres mal im Nürnberger Burgtheater. Beim ersten Gastspiel vor wenigen Monaten fand das schwule Künstlerpaar leider kaum Beachtung. In Berlin besitzen die beiden inzwischen Kultstatus. Für Fans leiser Ironie der Tipp schlechthin!

Ansonsten haltet Ihr wieder eine inhaltsschwangere NSP-Ausgabe in Händen. Die Tante hat sich ebenso wieder die Finger für Euch wundgeschrieben, wie die Schwiegermutter. Ein längerer Text beschäftigt sich weiterhin mit dem aktuellen Stand der Diskussion um die "Homo-Ehe".

Kritik und Anregungen sind wie immer ausdrücklich erwünscht!

Viel Spaß!

Die Redaktion



Der Fliederlich-Stand beim CSD-Strassenfest

NSP



**im
September**

Titel:
GoGos beim
Gay-Menue
Foto: B. Fumy

- 4** Kulturtipps
- 6** Fliederlich-News
- 8** CSD-Strassenfest
- 12** Das Ja-Wort
- 15** Die Literarische
- 18** Termine & Events in Nordbayern
- 20** Bayerngruppen
- 22** Gewalt & Intoleranz
- 24** Leserbriefe
- 25** Schwiegermutter
- 26** Sag's der Tante
- 29** Der Prozess
- 30** Knapp & Knackig
- 34** Kleinanzeigen

Die Oktober-Ausgabe erscheint am 29. September, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am Sonntag, 10.9.2000

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr.11 • **Auflage:** 4900 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 10.9.2000, 18 Uhr • **Layout:** Samstag, 16.9. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Abmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Harald Gebauer • Michael Glas • Nicolas Janberg • Peter Kuckuk/Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Michael Leykauf • Andrea Raab • Chris Rüb • Siegfried Straßner • Tanja Struss • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelsend gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

TWILIGHT

BAR CLUB DIS BAR
FOR GAYS & LESBIANS

FR. 01.09.

“PARTYTIME”

Die 70er 80er 90er Party

SA. 02.09.

“CLUBNACHT”

The hottest Night in town
80-90er, Classix, Vocalhouse,
Dancefloor, Trance

FR. 08.09.

B.I.N.O.M. - Celebration

Elektro, Techno und House
DJ Dispute DJ Alex Rush DJ Muzic

SA. 09.09.

“CONTACT No. 14”

Die ultimative Singleparty
80-90er, Classix, Vocalhouse,
Dancefloor, Trance, Soul

FR. 15.09.

“Women's Club”

Die neue Frauendisco
80-90er, Classix, Vocalhouse,
dancefloor, Trance, Soul

SA. 16.09.

“Hymnen der Nacht”

Elektronik, EBM, Dark Wave,
Gothic, Industrail, Neofolk mit
DJ Dieter und DJ Gerhard

SA. 23.09.

“Studio 54 Party”

Die Hits der 70er 80er 90er

SA. 30.09.

One Year of TWILIGHT

Birthdayscelebration

Die Macht der Nacht
Live on Stage: Latischa Castra from L.A.
Livestrip: TONY T. from London
Conference: Kristin Laseirè from Munich
and many more

Twilight Nürnberg Nimrodstr.9 www.twilight-nuernberg.de infohotline 0911/9414657 call 0911/9414656



Film

6 auf See

Premiere des ersten Kinofilm mit Volker Heißmann und Martin Rassau. Nun erobern sie auch die Leinwand. An Bord des Traumschiffs MS Melody reisen sechs chaotische Franken. Das sind natürlich erst mal die Kaltengruber. Aber auch die beiden Witwen Mariechen und Waltraud sowie die beiden Bordkünstler Hepp & Depp kommen aus Franken. Zusammen treiben sie ihr Unwesen an Bord des Schiffs zwischen Karibik, Atlantik und Mittelmeer.

Kinostart am Freitag, 15. September um 20 Uhr
CineCitta, Nürnberg
City-Kinos, Fürth, Bavaria-Kinos, Roth

Party

Bescherung

Nikoläuse und (B) Engelchen aufgepasst: Weihnachten im Dezember feiert jeder. Jetzt besteht die Möglichkeit auf eine vorgezogene Bescherung. Knecht Rupprecht kommt auch! Die drei originellsten Weihnachts-Outfits werden prämiert. Dazu gibt's Stollen und Plätzchen. Auf Wunsch und Vorbestellung (bis 20.9.) auch ein Festessen (Entenbrust mit Blaukraut und Klobß).

Samstag, 23. September, ab 17 Uhr
Savoy, Bogenstr. 45, Nürnberg

Kochduell

Prominente kochen zu Gunsten der AIDS-Hilfe ein leckeres 5-Gänge-Menue. Am Kochtopf diesmal die Bürgermeistergattinnen aus Nürnberg, Fürth und Erlangen. Wohl bekomms! KartenVVK bei der AIDS-Hilfe und der Comödie Fürth.

Montag, 25. September um 20 Uhr
Comödie Fürth, Theresienstr. 1, Fürth

Kulturtipps

Theater

Malediva

„große kunsd“: Chansons, Lieder & mehr von Tetta Müller und Jo Malinke alias ‚Malediva‘. Witzig, poetisch und fesselnd präsentieren sie ihr Programm auf unnachahmliche Art mit androgynen Charme.

**Donnerstag, 14. September
und Freitag, 15. September um 20 Uhr**
Nürnberger Burgtheater, Füll 13, Nürnberg



Ladies Night

Seit Jahren ein Riesenerfolg: Die Musik-Komödie mit Strip nach dem Film ‚Ganz oder gar nicht‘. Merke: Wenn der Reißverschluss klemmt, nützt auch das Fitnessstudio nichts. Trotzdem gibt es natürlich ein furioses Stripfinale.

**Dienstag, 19. September
bis Sonntag, 24. September und
Dienstag, 26. September
bis Sonntag, 1. Oktober, 19.30 Uhr**



After Show Party

Zu Ladies Night mit GoGoDancing und verführerischer Dessous-Modenschau für Sie und Ihn

**Dienstag, 19. September sowie
jeweils Donnerstag bis Samstag
ab 22 Uhr.**
Comödie Fürth,
Theresienstr. 1, Fürth



...auch Martin Rassau freut sich schon!

Honey Drags

Einen Hauch des Nachtlebens der Weltstädte bringen Melitta Mabuse aus München, Rowenta Rasant aus Berlin, Miss Mara aus Bayreuth und Norma Normale aus Wien in Wort, Gesang, Komik und Tanz auf die Bühne. Die rasante und temporeiche Show der Truppe basiert auf einer guten Mischung von augenzwinkernder Verruchtheit und einer Riesenportion Witz und Selbstironie.

**Samstag, 16. September,
um 19.30 Uhr**
Comödie Fürth, Theresienstr. 1, Fürth



The Holy Sisters

Premiere ihres neuen Programms ‚Seitenstechen‘. Travestiediva France Delon und Kontrabassdiva Lizzy Aumeier beschäftigen sich rund um Midlife-Crisis, Panikattacken, Hängebussen und Schwiegermütter mit allen Eventualitäten des Lebens - für Risiken und Nebenwirkungen keine Haftung.

**Samstag, 23. September um 20 Uhr
Sonntag, 24. September um 18 Uhr**
Fifty-fifty, Südliche Stadtmauerstr. 1, Erlangen

Fliederlich e.V.

Schwulesbisches Zentrum
Gugelstraße 92
90459 Nürnberg

Tram 8, Schuckertstr.
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Derzeit keine festen Bürozeiten,
bitte den Anrufbeantworter- und
Mailservice nutzen.

VEREINSPLENUM

Dienstag 5. 9. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

LILA HILFE

Lesbenberatung
-im September noch Sommer-
pause- "Neueröffnung" s. NSP
im Notfall per email an lila.hilfe@fliederlich.de

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 9.9. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-15

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 9.9. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF

GANYMED

jeden Montag ab 19 Uhr

YOUNGLES

Mi 6. + 20.9.
ab 19.30 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

14. + 28.9.,
ab 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
16.9.,
15 Uhr im Confetti

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

GAY 'N' LESBIAN AUSLÄNDERTREFF

jeweils letzten Dienstag im mo-
nat, 26.9., 20 Uhr

NSP

Versand: 27.9. 17.00 Uhr
Ausfahrt: 29. 9. ca.19.30 Uhr

Interessenten können sich bei
Chris unter 0177/7020138
informieren.

Oder zu den Bürozeiten.

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Vorstands-Geflüster

Schwarz gähnt das Sommerloch, während ich diesen Artikel schreibe. Allerdings ist der Vorstand während der "Großen Ferien" (wer will eigentlich gleichzeitig mit Horden von Familien mit schreienden Plagen in den Urlaub fahren? Ich nicht!) nicht untätig gewesen. Zu Beginn sei natürlich noch einmal das Straßenfest zu erwähnen. Dank der Mitwirkung vieler Fliederlich-Aktiver ist unser Stand ziemlich klasse gewesen. Eine ganze Reihe Neumitglieder und viele gute Gespräche sind der Beweis. Den "Neuen" im Verein hierbei ein herzliches Willkommen! +++ Während zwei Tage später die Kisten und Kartons mit dem Fliederlich-Öffentlichkeitsarbeits-Inventar noch nicht einmal ausgepackt waren, konnte am Dienstagabend hoher Besuch im Zentrum empfangen werden. Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer hatte sich auf Einladung des Vorstandes angesagt. Unter zehn Augen wurden noch einmal die Auswirkungen der Klappen-Vorfälle besprochen. Auf ungerechtfertigte und willkürliche Polizeiaktionen wollte der Stadtrechtsdirektor dabei nicht eingehen. Allerdings verteidigte Frommer noch einmal die Polizeikontrol-

len. Diese hätten keinerlei schwulenfeindliche Ziele im Sinn, sondern richteten sich aus Sauberkeitszwecken gegen alle "Störfaktoren". Eine Zusage machte der Stadtrechtsdirektor: Künftig werden Verbote für öffentliche Pissoirs nur noch für die betreffende Toilette ausgesprochen und nicht mehr generell für alle im Stadtgebiet. Im Übrigen, eine Grundsatzdiskussion, zu welchen Zwecken man ein öffentliches Pissoir nutzen oder nicht nutzen darf, haben wir uns in der Runde erspart. Das hätte sicherlich den Rahmen etwas gesprengt. +++ Nach der Klappen-Diskussion weihte uns der Stadtrechtsdirektor in seine Überlegungen zum Thema gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften ein. Mit einem Schmunzeln verwies Frommer auf den einzigartigen konservativen Vorstoß vieler Schwulen und Lesben, auch endlich die Ehe haben zu wollen. Dies diene den Heterosexuellen, sich darüber Gedanken zu machen, was Ehe und Familie einmal waren, und über das, was heute noch davon übrig ist. Gute Idee, Dr. Frommer!

+++ Themenwechsel: Wer von inhaltsschweren Plena oder Zwischen-Tür-und-Angel-Gesprächen die Nase voll hat, dem sei hier frohe Kunde gesagt: Als weiteres Novum aus der Zukunftswerkstatt soll im Oktober ein Aktiven-Treff aus der Taufe gehoben werden. Damit ihr auch ganz bestimmt kommt und euch den Termin schon mal in das Filofax, E-Pad oder auf den Handrücken schreiben könnt, gibt's bereits in dieser Ausgabe eine kleine Ankündigung. Der "Bunte Tisch" wird erstmals am 1. Oktober um 16 Uhr im Cafe Confetti stattfinden. Mitbringen müsst ihr nichts, außer die Lust andere Fliederlinge zu treffen. Ein Thema oder Motto wird es für den Bunten Tisch bewusst nicht geben, da der Inhalt von den Anwesenden bestimmt wird - vom neuesten Szene-Klatsch bis Was-auch-immer eingeschlossen. Also, wer in irgendeiner Form bei Fliederlich tätig ist, der sei hiermit ganz herzlich zum "Bunten Tisch" am 1. Oktober eingeladen.

Thomas Wirth



ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Fliederlich e.V.
Schwulesbisches
Zentrum
Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

normaler Beitrag DM 12 pro Monat ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Brunch

Am 24. September wird es im Cafe Confetti erstmals nach der Sommerpause wieder einen Brunch geben! Bitte telefonisch Plätze reservieren.

Coming-Out-Gruppe

Die Rosa Hilfe bietet ab Oktober wieder eine Coming-Out-Gruppe für Schwule an. Interessenten können sich gerne schon melden (Telefon 091/19446, jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr). Näheres in der nächsten NSP.

Schwulen- und Lesben-Gala

Die Gala findet heuer am 3. Dezember statt. Fleißig ist das Orga-team, Künstlerverträge gibt es schon und die gesamte Szene samt Anhang (Schwiegermütter etc.) darf schon mal den Termin vor-merken.

YoungLes

Die Gruppe junger Lesben trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Sorry, wir hatten in der letzten Ausgabe leider falsche Termine veröffentlicht.

Selbstdarstellung

Anlässlich des Straßenfestes hat Fliederlich eine neue Selbstdarstellung erstellt, die im Vereinsbüro angefordert werden kann.

Alte und neue Vereinsfrauen

Am 24. September, dem Tag des ersten Brunch nach der Sommerpause, haben wir ihn organisiert, den Frauenstammtisch im Confetti. Eingeladen sind alle neuen, alten, verflorenen und gerade-zum-erstenmal-Mal-interessierten Frauen. Wir werden gemütlich Kaffee trinken und uns kennen lernen. Und wer dann noch Lust hat, darf sich mit uns die weibliche Zukunft des Vereins ausmalen - bis bald; wir sehen uns!



Lesung Seitenwechsel im Confetti

Über 40 Besucher lauschten den Ausführungen von Bastian Brisch, der als stolzer Mittvierziger, Ehemann und Vater von zwei Töchtern sein schwules Coming-Out hatte. Interessant erzählt und wortreich unterstützt von Stefan Blaufelder mit soziologischen Ausführungen zum Thema homosexuelle Elternschaft entstand eine offene Diskussion. Gegen Ende der Lesung wurden dann auch viele Exemplare des besprochenen Buches verkauft. Interessierte können es ab sofort kostenlos über die Fliederlich-Bibliothek entleihen.

bei Mutter'n

Angebot im September:
Alle Hauptspeisen DM 1,- günstiger!

bei Mutter'n

Gugelstr. 92 - Nürnberg

auch noch im September
Sommeröffnungszeiten
jeden Sonntag, 14-18 Uhr

CONFETTI

Cafe im Fliederlich-Zentrum

Exxtrem
Deutschlands
schärfster
Dark Room
Sofort
ausprobieren
0190-766 725
www.gratisgayfotos.com

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon _____
(freiwillige Angabe)

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon schicken an: NSP-ABO • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

Nürnberg kommt spät -



France Delon



Diva Ellen Lang



Das war quasi das Motto des diesjährigen Straßenfestes zum CSD. Der ist eigentlich zwar schon Ende Juni, aber das Stadtjubiläum ließ Juni und Juli keinen Spielraum für andere Veranstaltungen. Wie sich herausstellte, war das aber kein Schaden, denn im Gegensatz zu den Vorwochen war das Wetter dem Straßenfest sehr hold.

von Michael Glas

Zu der Auftaktveranstaltung, dem Themenabend "Schwule, Lesben, Kinder" mit Lesung und Vortrag kamen über 40 BesucherInnen. In Anbetracht des doch eher schwerwiegenden Themas war damit das schwulesbische Zentrum als Veranstaltungsort recht gut gefüllt. Für die Anwesenden bot 'Bastian Brisch' interessante und unterhaltsame Auszüge aus seiner autobiografischen Erzählung über sein Leben als schwuler Vater, das nicht immer ein Zuckerschlecken war und ist.

Die samstägliche Party auf dem Jakobsplatz zog gut 6000 BesucherInnen an, darunter auch viele Passanten und Passantinnen, die sich auf dem Weg durch die Fußgängerzone befanden. Im Gegensatz zum bisherigen Veranstaltungsort, dem Hans-Sachs-Platz, hatte das schwul-lesbische Straßenfest dadurch zweifellos eine größere Öffentlichkeitswirksamkeit. Ein einsamer Demonstrant mit Bibelzitat auf einem Pappschild, der zu einem am Rand aufgebauten Proteststand der 'Partei Bibeltreuer Christen' gehörte, tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegensatz zum CSD in Stuttgart, zu dem die NPD-Jugend zu einem Marsch gegen Schwule und Lesben antrat, war der PBC-Stand doch eher harmlos.

Neben den Gastroständen - ganz klar - erfreuten sich auch die Infostände der verschiedenen Gruppen- und Organisationen großer Aufmerksamkeit. Erfreulicherweise hatte sich nach einigem Hin und Her auch die Polizei kurzfristig doch noch entschlos-

sen mit einem Infostand präsent zu sein und ein offenes Ohr für unsere Belange zu zeigen. Das Bühnenprogramm brachte jede Menge Stimmung auf den Platz und das von Anfang an. Manuel Sanchez, die Trällerpfeifen, Diva Ellen Lang und die Kleiderlei mit ihrer Modenshow legten wirklich heiße Nummern aufs Parkett. Stephan Kirschbaum bezauberte das Publikum mit seinen geschickten Händen. Die Stimmung war so toll, daß ihr die Stunde Zwangspause während der katholischen Abendmesse keinen Abbruch tat. Candy Race aus Amsterdam hatte innerhalb weniger Minuten das Publikum wieder vor der Bühne beim Tanzen und Mitsingen. Dies ist sicherlich auch ein gut Teil der witzig-frechen Moderation von France Delon und Stefan Blaufelder zuzuschreiben, die auch bezüglich katholischer Nächstenliebe kein Blatt vor den Mund nahmen. Als letzter Bühnenact leiteten die DJ's ab 20 Uhr dann allmählich zur Abendveranstaltung, dem Gay Menue Special, im Tullnau-Park über. Diese lockte mit Biergarten bis Mitternacht, Disco mit GoGos und war ebenfalls sehr gut besucht. Etwas weniger Anklang als erhofft fand leider die stündliche Straßenbahnfahrt rund um die Altstadt. Den Machern, der Felix-Crew und den Gästen hat es trotzdem Spaß gemacht. Am Sonntag sah man sich dann zum Abschluss beim Brunch im Pegnitztal und/oder dem Gottesdienst in St. Lorenz.

Die Veranstalter, die Organisatoren die dieses Fest auch dieses Jahr wieder ehrenamtlich und mit viel Engagement ermöglichten, können auf jeden Fall sehr zufrieden sein. Ihnen, den KünstlerInnen die alle für einen Appel und ein Ei auftraten und den Sponsoren, die das Fest mit Geld- und Sachspenden unterstützten, gilt mit Sicherheit der Dank der schwulesbischen Community in und um Nürnberg, die mit diesem Fest immerhin die größte CSD-Veranstaltung in ganz Nordbayern erleben durfte.

- aber gewaltig



GoGos im Tullnau-park



Christine Stahl



Stephan Kirschbaum

Stephan Blaufelder + France Delon



Mr. German Leather



Stellenanzeige

Du bist: engagiert
informiert
arm

Wir bieten:

630 DM stressigen Job
Einarbeitung
Ersatzfamilie

Fliederlich e.V. bietet ab September eine
Bürostelle für einige Stunden tagsüber.
Anrufen unter 0911/423457-0 oder per
eMail an vorstand@fliederlich.de

30.09.
22 Uhr

Gay & Lesbian
D.I.S.C.O

Desi
Brückenstr. 23

Hepatitis A UND B

Lass dich impfen!

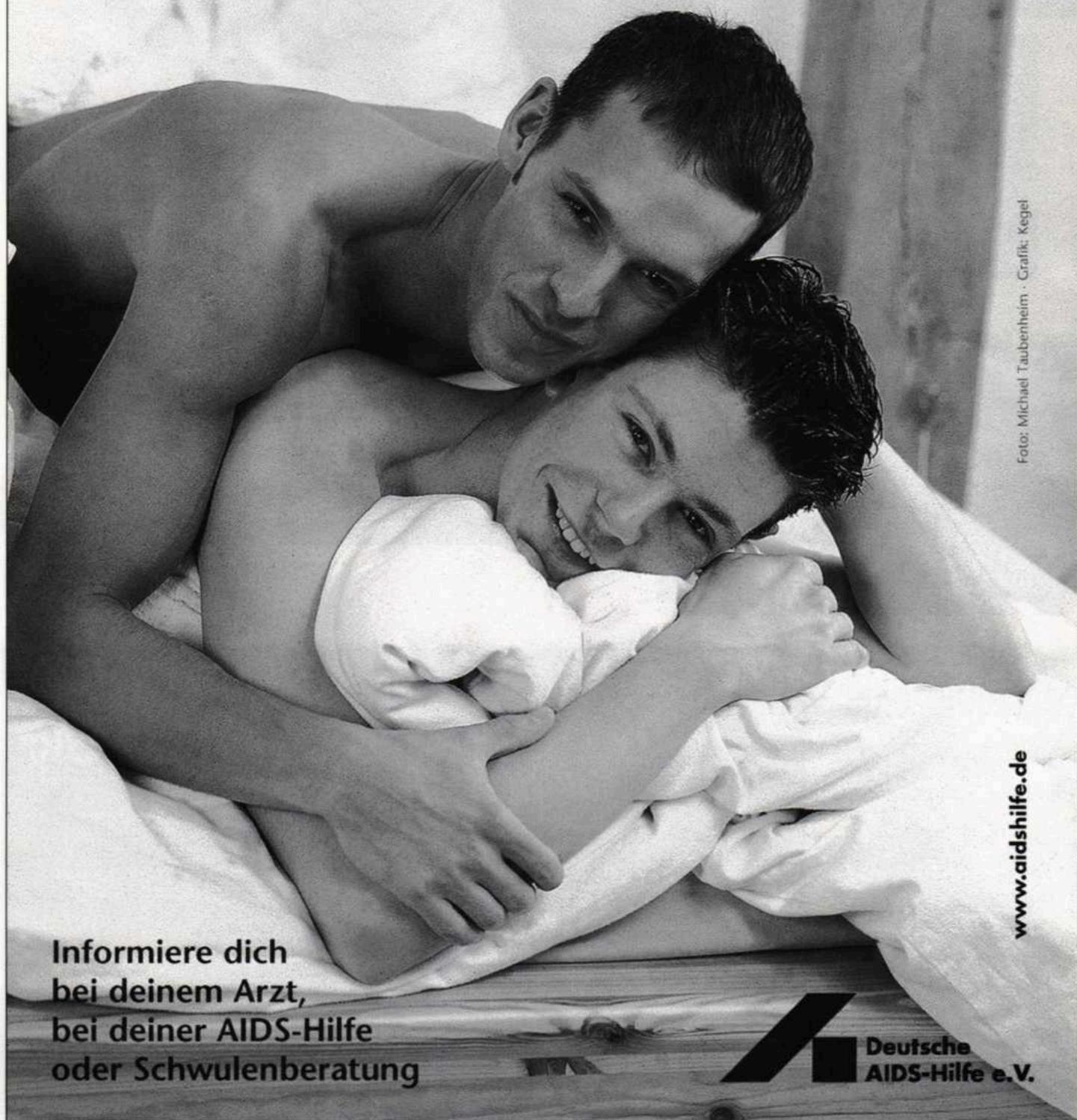


Foto: Michael Taubenheim · Grafik: Kegel

www.aidshilfe.de

Informiere dich
bei deinem Arzt,
bei deiner AIDS-Hilfe
oder Schwulenberatung

**Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.**

Die Früchte eines Jahres harter Arbeit

Hintergründiges zum CSD-Strassenfest

Das Straßenfest war ein voller Erfolg. Beste Stimmung bei den 6000 BesucherInnen, ein Riesenfest, bestens organisiert. So erlebte zumindest die Szene den Nürnberger CSD. Der Blickwinkel der OrganisatorInnen des Straßenfestes sieht naturgemäß ein wenig anders aus.

Von Bernhard Fumy



Die Stände der Aids-Beratung Mittelfranken und der Rosa Panther auf dem CSD-Strassenfest

Wir erinnern uns: Im Herbst 1997 luden Aids-Hilfe und Fließender gemeinsam alle Interessierten zu einem runden Tisch. Diskutiert werden sollte die Zusammenarbeit in der Szene. Aus der Zusammenkunft entstand sehr schnell die Idee, ein gemeinsames Projekt der Szene muss her, um Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, um dem ewigen "in Nürnberg passiert sowieso nichts" entgegenzuwirken. Daraus entstanden die Straßenfeste 1998 und 1999, vor allem von Daniel Eckmann unter dem Dach der Aids-Hilfe organisiert und koordiniert. Nach dem Ende der Projektstelle von Daniel stellte sich die Frage nach der Organisationsform für künftige Straßenfeste. So gründete sich 1999 dann ein eigener CSD-Strassenfest-Verein, der nun heuer erstmals für die Organisation verantwortlich zeichnete.

Ein Organisationsteam um die drei Vereinsvorstände Thomas Huber, Peter Lang und Dieter Barth steckte fast ein Jahr Vorbereitungszeit

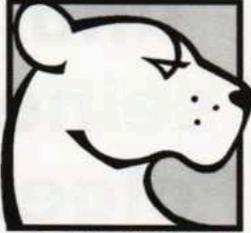
in das Fest - und zitterte dann noch am Vortag ob des unsicheren Wetters, auf das einfach auch die beste Organisation keinen Einfluss hat. Nach dem Fest waren die Drei natürlich sehr zufrieden und glücklich. Es gab keinerlei größere Pannen, ausreichend ehrenamtliche Helfer, finanziell konnte ein kleines Polster für das nächste Jahr erwirtschaftet werden, und die Reaktionen waren fast ausnahmslos begeistert. Die Zusammenarbeit mit der Jakobskirche und der Stadt Nürnberg, insbesondere mit dem Ordnungsamt, hatte gut geklappt. Selbst die Nürnberger Polizei war kurzfristig noch mit einem eigenen Stand auf dem Straßenfest vertreten.

Im Vorfeld des Festes war das Organisationsteam jedoch immer wieder erstaunt, wie schwierig es ist, alle Wünsche und Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen. Nicht eingehaltene Absprachen führten mehrmals zu Ärger.

Die Hoffnung, alle Beteiligten würden bei so einem Anlass an einem Strang ziehen, wurde immer wieder enttäuscht.

Nach einem Straßenfest ist immer vor dem Straßenfest. Noch Ende August wurden alle Beteiligten zu einem Nachtreffen eingeladen. Die Manöverkritik am CSD 2000 dient dann als Arbeitsgrundlage für das nächste Fest. Vorgenommen hat sich der Vorstand schon weitere Gespräche mit der Nürnberger Polizei, sowie mit der katholischen Kirche, die heuer ja noch nicht zu einer Zusammenarbeit bereit war. Neue Mitarbeiter für das Orga-Team 2001 müssen gefunden und eingearbeitet werden. Eine Faschingsveranstaltung zugunsten des CSD ist ebenso schon wieder angedacht, wie die Beibehaltung des Veranstaltungsortes Jakobsplatz, der sich heuer so bewährt hat. Anregungen, Ideen und vor allem aktive Mitarbeit ist ausdrücklich erwünscht!

ROSA PANTHER

SCHWUL-LESBISCHER

NÜRNBERG e.V.

SPORTVEREIN

Volleyball:
Training donnerstags
Sporthalle der Holzgartenschule,
Holzgartenstr. 14, Eingang
Forsthoferstraße, Nürnberg
von 18 bis 20 Uhr
für Anfänger
und von 20 bis 22 Uhr
für Fortgeschrittene
*(An Feiertagen und während der
Schulferien sind die Hallen geschlossen)*
Infos:
Tel. 0911/20 37 84 (Franz)

Laufen:
Ort und Termin
nach Absprache
Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Schwimmen:
Ort & Termin nach Absprache
Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Badminton:
Training freitags 18-20 Uhr
Halle im Frankenstadion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Tel. 0911/405408 (Gabi)

Tanzen:
Kontakt über Bernd
(0911/535776)
oder Wolfgang (09123/984303)

Allgemeine Infos
zu Rosa Panther erhältst Du bei
Ulrich, Tel. 0911/245 59 oder
Franz, Tel. 0911/203784

Deutschlands grösste SEX Line

Gruppen-Stöhnen non stop, 24 h

LIVE GAY SEX
20.000 heisse Anrufer geniessen
täglich diesen Sex Service!!!!

00 677-80-677

www.gratisgaysex.com




Das Ja-Wort und seine Folgen

So der Titel der Podiumsdiskussion am 6. Juli, die das Veranstalterteam von Völklinger Kreis, Fliederlich, LSVD, evangelischer und katholischer Studentengemeinde als zweiten Teil ihrer Reihe zur 'Homo-Ehe' präsentierten.

von Michael Glas

Was passiert wenn das Gesetz endlich durch ist? Diese Frage interessierte gut 100 TeilnehmerInnen. Es sei dann Schluss mit der gesetzlich verankerten Diskriminierung, meinte Jerzy Montag, der Landesvorsitzende der Grünen. Große Probleme würde eigentlich nur noch die Haltung der bayerischen CSU bereiten. Die Meinungen in der Bevölkerung seien allerdings viel toleranter, als Stellungnahmen von Familienministerin

Das Podium im Heilig-Geist Saal: Hartmut Frommer, Sabine Augstein, Maria Fick und Jerzy Montag (v. l. n. r.) Am Rednerpult Volker Ostler



just enter
www.pride.de

Stamm glauben machten. Dieser Ansicht schloss sich auch Maria Fick, die Vize-Vorsitzende der Landesärztekammer, an. Der Gesetzentwurf würde erfolgreich sein, danach wären dann laut Regierungsentwurf 113 Gesetzesänderungen notwendig.

Maria Sabine Augstein betonte, dass der Gesetzentwurf 19 von 21 Diskriminierungspunkten beseitigen würde. Ausnahmen blieben die Hinterbliebenenversorgung und das Adoptionsrecht. Auf die drohende Verfassungsklage der CSU angesprochen, meinte sie, das Bundesverfassungsgericht habe bereits 1993 dem Gesetzgeber diesbezüglich

freie Hand gelassen. Es käme nun einzig darauf an, was politisch gewollt und durchsetzbar sei.

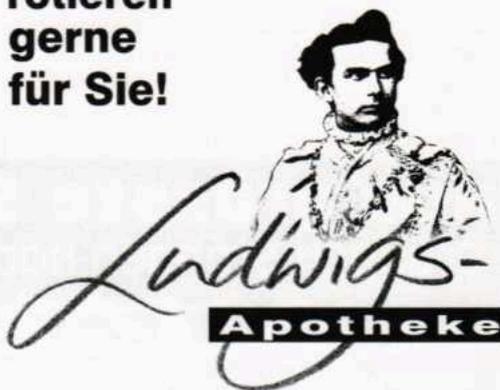
Zurückhaltender äußerte sich Stadtrechtsdirektor Hartmut Frommer von der SPD. Der Entwurf sei nicht sehr sorgfältig und die Chance das Gesetz so durchzukriegen sei gleich null. In der Praxis

bei Mutter'n Angebot im September: Alle Hauptspeisen DM 1,- günstiger! bei Mutter'n



Wir rotieren gerne für Sie!

engagiert
kompetent
freundlich



Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -

gebe es nicht einmal ein Wort für diese Rechtsform, 'eingetragene verlebensepartnert' sei für amtliche Formulare wohl etwas sperrig.

Kritische Stimmen aus dem Publikum betonten die eingetragene Partnerschaft führe zu einem Zwangsouting oder zur Rechtlosigkeit. Auf die Frage was ist mit Schwulen und Lesben, die nicht 'heiraten' wollen, antwortete Frommer, sie seien dann wohl mit nichtverheirateten Heteropaaren gleichgestellt. Kritisiert wurde daraufhin aus dem Publikum die Ausblendung anderer Zusammenlebensformen aus der politischen Diskussion. Jerzy Montag gab zu, dies sei leider richtig. Der jetzige politische Stand sei aber nur ein Anfang, umfassendere Reformen wären durchaus denkbar.

Eingetragene Lebenspartnerschaften

Der Stand der Dinge

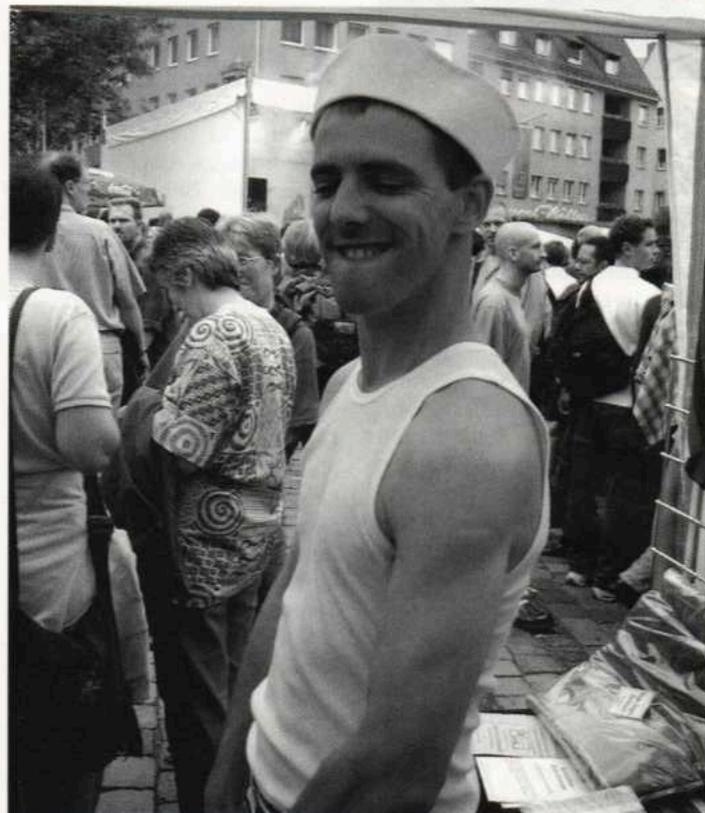
Kurz vor den großen CSDs stellte die Regierungskoalition in Berlin ihren Gesetzentwurf zu Eingetragenen Lebenspartnerschaften vor. Seitdem tobt, sicherlich auch durch das berühmte Sommerloch gefördert, eine heftige Debatte um Sinn, Unsinn und Chancen dieses Gesetzentwurfs.

Von Bernhard Fumy

Dabei sind die Fronten inzwischen gar nicht mehr leicht erkennbar. Nach anfänglich harschen Tönen vor allem aus CSU und Kirchenkreisen, versacht sich die Auseinandersetzung in den letzten Wochen zusehends. Zwar lehnt die CDU/CSU den Gesetzentwurf weiterhin entschieden ab und wird ihn wohl sicherlich auch nicht im Bundesrat passieren lassen. Andererseits entwickelt sich aber gerade auch in den konservativen Parteien eine heftige Diskussion, wie mit dem leidigen Thema umgegangen werden soll. Schließlich sind sich alle Meinungsumfragen einig, dass die Mehrheit der Bevölkerung einer Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften wohlgestimmt ist. Möglicher-

weise hinterlassen auch heftige Diskussionen auf der parteieigenen homepage www.cdu.de ihre Spuren - dort fordern reinweise schwule CDU-Mitglieder ihre Partei auf, sich Gesetzesänderungen nicht zu verweigern.

Erste zarte Annäherungsversuche kommen zum Beispiel vom CDU-Sozialpolitiker Rainer Eppelmann, der die eigene Partei auffordert, auf den FDP-Kurs einzuschwenken. "Im Zeitalter von Aids sollte Treue zwischen gleichgeschlechtlichen Liebenden meiner Meinung nach in einem Lebensbund anerkannt werden", sagte der Vorsitzende der CDU-Sozialausschüsse (CDA). Er appellierte an Bundesregierung und Union, sich "in dieser Frage auf das Konzept der FDP zu verständigen". Auch der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion im Bundestag, Wolfgang Bosbach, hat sich für eine rechtliche Besserstellung homosexueller Paare in Teilbereichen ausgesprochen. Einem Diskussionspapier Bosbachs für die Fraktion zufolge erkennt Bosbach zwar keinen umfassenden Reformbedarf. Jedoch plädiert er für ein-



Ob er wohl gerade an seinen Eingetragenen Lebenspartner denkt?

zelne gesetzliche Regelungen in den Fällen, in denen gleichgeschlechtliche Lebenspartner ihr Verhältnis zueinander nicht auf Grundlage von Verträgen nach geltendem Recht regeln können.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Liberalen im Deutschen Bundestag, Jörg van Essen, hat allen Parteien Konsensgespräche über einen Gesetzentwurf angeboten. "Es gibt mittlerweile keine Partei im Bundestag mehr, die bestreitet, dass es gesetzlichen Regelungsbedarf zum Abbau von Diskriminierungen von Homosexuellen gibt", so van Essen. Van Essen bietet als Gesprächsbasis den FDP-Gesetzentwurf an: "Er

greift alle wesentlichen Rechtsbereiche auf, in denen die Diskriminierung am offenkundigsten ist", so van Essen. Die Liberalen haben ihren Entwurf bereits vor einem Jahr vorgelegt: Er sieht eine notarielle Regelung für gleichgeschlechtliche Partnerschaften vor und setzt daneben auf individuelle privatrechtliche Vereinbarungen zwischen den Lebenspartnern.

Aber auch innerhalb der Koalition scheint der Gesetzentwurf nicht wirklich unumstritten. Innenminister Schily wehrt sich heftig gegen eine entsprechende Änderung des Beamtenrechts. Bundeskanzler Schröder mahnt an, dass das Thema rechtzeitig

GAY SEX
 Deutschlands geilste Stöhn-Line
 täglich 20.000 Anrufer!
0067-78 06 55
 Wieder da! Live ultra **SEX Party**
0067-78 06 71

DIE NEUE NR. 1 FÜR GAY.CHAT
WÄHLE 11884 VERLANGE
'DIE SAUNA'
 Abschwitzen & Abspitzen!
 Komm' in die Gay Sauna!
 Heiss und schwitzig
 DM1,82/30 Sek

bei Mutter'n

Angebot im September:
Alle Hauptspeisen DM 1,- günstiger!

bei Mutter'n

vor den Landtagswahlen im nächsten Jahr vom Tisch sein muss und Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin (SPD) kritisiert die Bündnisgrünen wegen ihrer ablehnenden Haltung zu einer stufenweisen Einführung der geplanten Regelungen.

just the way
you are!
www.pride.de

Gleichzeitig ist innerhalb der Schwulen- und Lesbenbewegung eine Diskussion in Gang gekommen. Kritisiert wird einerseits, dass mit der Schaffung eines Rechtsinstituts, das praktisch die gleichen Pflichten aber nicht ganz die gleichen Rechte der Ehe enthält, die Diskriminierung eher zementiert wird. Auf der anderen Seite hätten sich viele Schwule und Lesben ein Partnerschaftsgesetz gewünscht, das mit weniger Rechten und Pflichten ausgestattet ist, dafür aber auch leichter lösbar und damit der Lebensrealität - nicht nur von Schwulen und Lesben - deutlich näher kommt. So verweigern Gruppen wie das whk (wissenschaftlich humanitäres Komitee) gemeinsam mit dem Lesbenring und diversen Schwulengruppen "dem diskriminierenden Homosexuellen-Sondergesetz" die Zustimmung und Unterstützung. Sie halten ihn für dem Geist des Grundgesetzes widerlaufend. Gegen Sondergesetze, die nur für bestimmte Bevölkerungsgruppen gelten, wollen sie mit allen politischen und juristischen Mitteln vorgehen. Sie appellieren an SPD und Bündnis 90/Die Grünen, ihren Gesetzentwurf umgehend zurückzuziehen und eine Diskussion um wirkliche Gleichstellung mit allen Betroffenen zu führen. Alle Demokratinnen und Demokraten fordern sie auf, den Gesetzentwurf zu blockieren, der mehr Lesben und Schwule diskriminiert als er begünstigt. Aber auch die Deutsche Aids-Hilfe lehnt den vorliegenden Gesetzentwurf weiterhin ab, der Frankfurter CSD versagte dem Gesetzentwurf ebenso die Unterstützung.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zentral ist jedoch häufig die Argumentation, dass hier ein eheähnliches Rechtsinstitut geschaffen werden soll, obwohl die Ehe als "Bund fürs Leben" den Lebensentwürfen von vielen Schwulen und Lesben fremd ist.

Dessen ungeachtet startet der LSVD ständig neue Aktionen zur Durchsetzung des eingebrachten Gesetzentwurfs. So sollen derzeit alle Abgeordneten des Bundestags mit E-Mails, Briefen und Faxen bombardiert werden. Sogar mit dem Gang vor das Bundesverfassungsgericht droht der LSVD, falls der Bundesrat die Homo-Ehe nicht durchwinkt. Verbandssprecher Michael Schmidt: "Zur Not gehen wir bis vor das höchste deutsche Gericht!" Mehrere homosexuelle Paare hätten sich bereit erklärt, Musterprozesse anzustrengen. Das FDP-Modell, nach dem homosexuelle Partnerschaften nicht auf dem Standesamt, sondern vor einem Notar geschlossen werden sollen, lehnte der LSVD als unzureichend ab.

Bleibt abzuwarten, wie sich die Diskussion nach dem "Sommertheater" weiterentwickelt. Sicher scheint zu sein, dass der Gesetzentwurf die parlamentarischen Beratungen nicht unverändert übersteht. Eine Verabschiedung nur des zustimmungsfreien Teils würde jedoch zu einer der schlechtesten möglichen Lösungen führen, zu einer eingetragenen Partnerschaft mit ganz vielen Pflichten und nur sehr eingeschränkten Rechten. Auffällig ist, dass PolitikerInnen von CSU bis SPD den schon eingemottet geglaubten Entwurf der FDP wieder ins Spiel bringen. Manche politische Beobachter gehen inzwischen davon aus, dass der Gesetzentwurf in dieser Legislaturperiode gar nicht mehr verabschiedet werden wird. Bitter wäre das vor allem für diejenigen, die dringend auf gesetzliche Regelungen warten, etwa binationale Paare.

Schlaue Gays treffen sich bei Max

ICH WILL MAXIMALEN SPASS!

ICH WILL MAX'S LIVE GAY CHAT!

Wähle: **11884** und verlange **MAX**

Jetzt geht's los

GAY'S LIVE

Live Gruppensex, viele Jungs u. Männer
Stöhnen zusammen Live 24Std..

005 996 30 76

24 Std **Gay Sex Kontakt**
Boys aus Deiner Stadt warten auf Dich!

Gay Fon Boy's
0190 91 91 26

Spritziger Treff
0190 93 66 51

Internet Live SEX

Beobachte live nackte Männer!

82 live Kameras

Kameras in: Schlafzimmer, Duschen, Bad, Gay-Saunas, Umkleidekabinen, Leder-Keller, Gay Clubs

- Live Amsterdam Sex Shows
- Solo Sex live • Nachtsicht-kameras in Darkrooms • Leder-Sex live • und, und, und...

Gratis Gallerie, Fotos, Tour

Funktioniert sofort!
Keine Kreditkarte notwendig!

www.topgaysex.com

Antifrustmittel

„Nur nicht aus Liebe weinen?“ – ein origineller Beziehungsratgeber von Volker Ludewig

Wieder eine Beziehung geplatzt? Immer noch keinen gefunden für die gemeinsame Reise in den Herbst? Frust und Freuden sind auch in schwulen Beziehungen eng miteinander verbunden. Passend dazu gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Coming-Out- und Beziehungsratgebern auf dem Markt, und mit „Nur nicht aus Liebe weinen?“ von Volker Ludewig ist soeben ein weiterer hinzugekommen. Über den Sinn der Ratgeberflut darf spekuliert werden und tatsächlich vermittelt auch Ludewigs Buch wenig neue Erkenntnisse. Und dennoch gehört es in der Liste empfehlenswerter schwuler Lebenshilfebücher weit oben angesiedelt.

Ludewig hat mit „Nur nicht aus Liebe weinen?“ so etwas wie eine Best-of-Ausgabe aus vielen anderen Ratgebern zusammengeschrieben. Soweit also nichts Neues. Doch das Besondere an diesem Buch ist die sprachliche und stilistische Umsetzung des Materials. Das Buch zeichnet sich besonders angenehm durch die Tatsache aus, dass der Autor den berühmt-berüchtigten Psychologen-Slang konsequent vermieden hat, ohne jedoch im Gegenzug platt und oberflächlich zu werden. Zugleich garniert Ludewig jedes Kapitel mit passenden Textpassagen aus be-

kannten Popsongs, vorzugsweise von Madonna, als deren größter Fan er sich sofort outet. Diese originelle Idee gipfelt im Anhang in einer zumindest für Beziehungsratgeber ungewöhnlichen Diskografie. Potenzielle Leser müssen jedoch

nicht zwangsläufig Madonna-Anhänger werden oder sein, um Nutzen aus diesem Buch ziehen zu können. Dieser locker verfasste, amüsant zu lesende und dennoch fundierte Ratgeber richtet sich vor allem an jüngere Schwule (so bis 20

Jahre). Aber auch ältere Schwule (so ab 20,5 Jahre) dürften an der Lektüre von „Nur nicht aus Liebe weinen?“ ihre Freude haben und so manchen nützlichen Rat empfangen.

sst

Piercing Harry's **TATTOO** Studio Nürnberg



seit 1984
Tel. 0911 / 28 97 65 Adam - Klein - Str. 104 Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten:	Stand Januar '98
Mo. - Fr.	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr

Volker Ludewig
Nur nicht aus Liebe weinen?
Frust und Freuden schwuler Beziehungen



Ullstein

Volker Ludewig: „Nur nicht aus Liebe weinen?“. Frust und Freuden schwuler Beziehungen. Ullstein Taschenbuchverlag, München 2000, 186, Seiten, DM 14,90

LS LUKAS STEIN

DRYKORN DRYKORN PRODUCT

PORTOBELLO'S

PURE DEX ANOTHER WORLD

VITTORIO CALAMAR

PELO THE MENSWEAR CONNECTION

BREAD & BUTTER

HARALD LEHMEIER MÄNNER

1 Jahr

Winklerstraße 1
Telefon & Fax
90403 Nürnberg
0911-200 47 48

Ladenzeiten:
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do+Fr 10-20 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Giftparfüm

Ein Streifzug durch neue schwullesbische Krimiliteratur

Ein Praliné vielleicht? Oder eine Prise edelsten Parfüms? Beides vergiftet natürlich und ebenso verknüpft mit mörderischen Misstaten wie alte prähistorische Knochenstückchen, verschwundene Wintergärten oder einige Tuben unappetitlich roter Künstlerfarbe. So vielfältig das Instrumentarium und die Motive der Täter, so verschieden auch die Schar von KommissarInnen, DetektivInnen und neugierigen Laien, die den Bösewichten ihr Bösewicht-Dasein nachhaltig zu erschweren trachten. All dies gibt es nachzulesen in neuen schwullesbischen Krimis, die in letzter Zeit im Ariadne-Verlag (natürlich!) und im Bruno Gmünder Verlag erschienen sind.

von Siegfried Straßner

Um es vorweg zu nehmen: Die interessantesten, weil sowohl amüsantesten wie spannendsten Krimis wurden einmal mehr von amerikanischen und englischen AutorInnen geschrieben. Doch auch aus deutschsprachiger Feder gelangten diesmal interessante Titel zur Veröffentlichung.

Zunächst aber nach Amerika, genauer nach Kalifornien, wo Kate Delafield am LAPD (Los Angeles

Police Departement) für die Mordkommission ermittelt. In „Knochenjob“, der deutschen Ausgabe von „Sleeping Bones“ schickt die Autorin Katherine V. Forrest ihre lesbische Kommissarin erneut auf gefährliche Verbrecherjagd. Kate, zuletzt in „Kreuzfeuer“ in Erscheinung getreten, bekommt es diesmal mit Paläontologen zu tun: Ausgerechnet im La Brea Museum, einer prähistorischen Ausgrabungsstätte mitten in L.A., wird die Leiche eines derartigen Wissenschaftlers gefunden. Was zunächst wie ein Fall unter vielen erscheint, entwickelt sich rasch zu einem Nervenzitgel mit brisanten zwischenstaatlichen Dimensionen.

Wer bereits Krimis von Katherine V. Forrest gelesen hat, weiß, dass sie weit mehr sind als bloße Täterjagden. Mit der ihr eigenen Detailverliebtheit und Akribie bettet die Autorin ihren Plot passgenau in historische, kulturelle und urbane Rahmenbedingungen ein. Neben der atmosphärisch dichten Beschreibung der Stadt und ihrer Bewohner überrascht Forrest diesmal mit einer Vielzahl von Informationen über die

ersten Spuren der Menschheit und im Speziellen über den so genannten Pekingmenschen und die abenteuerliche Geschichte der zugehörigen Fossilienfunde. Die Autorin vermeidet es dabei geschickt, in lehrerhafte Abhandlungen abzugleiten und gestaltet den paläontologischen Hintergrund im Gegenteil auch für Laien angenehm lehrreich – auch wenn man als vernunftbegabter Leser den eigentümlichen diplomatischen Verwicklungen zwischen China, Japan und den USA um den Pekingmenschen wohl kaum mit dem nötigen patriotischen Ernst zu folgen vermag.

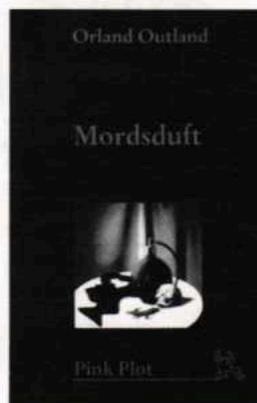
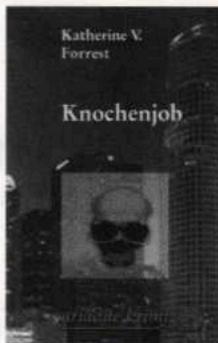
Doch abgesehen von alten Knochen und Säbelzähntigern enthält „Knochenjob“ vor allem eins: Spannung pur bis zur letzten Seite und die Kunst, Mörder und Motive bis zuletzt meisterhaft zu verbergen.

Ganz anders Orland Outland mit seinem neuen Krimi „Mordsduft“, der deutschen Übertragung von „Death Wore a Fabulous New“. Wieder ist es der liebenswürdige Doan McCandler – er durfte bereits im letzten Krimi „Todscheck“ durch die Ermittlungen stöckeln – der erneut mit einem plötzlichen Todesfall in seiner persönlichen Umgebung konfrontiert wird. Ausgerechnet ein Spritzer seiner neuesten Parfümkomposition wird einem bekannten Filmstar in Hollywood zum tödlichen Verhängnis. Da ein Freund der Tat verdächtigt wird, gründen Doan und seine Freundin Binky flugs ein Detektivbüro, um die wahren Täter zu überführen.

Sicherlich, Orland Outlands Krimi strahlt vor Unglaubwürdigkei-

ten, unwahrscheinlichen Zufällen und mancherlei Klischee. Sicherlich, Handlung und Auflösung sind ebenso hanebüchen wie plakativ. Trotzdem oder gerade deshalb: „Mordsduft“ bereitet Stunden ungetrübten Lesevergnügens! Denn Outland glänzt durch Witz und Ironie – Stilmittel, die man beispielsweise bei Katherine V. Forrest vergeblich sucht. Allerdings bedarf es dazu schon der Bereitschaft des Lesers, sich auf eine ermittelnde Tunte in Frauenkleidern feinsten Qualität ebenso einzulassen wie auf amerikanischen Insider-Klatsch aus der Schwulen- und Filmszene San Franciscos und Hollywoods. Denn dann entfaltet der Krimi rasch seine eigentlichen Qualitäten als bissige Satire auf die Glamour- und Scheinwelt Hollywoods und dem ihr eigenen Starrummel. „Mordsduft“ ist eine Parodie auf den amerikanischen Traum „Vom Pleitegeier zum Millionär“ und ein Frontalangriff auf das neue supermännliche Schwulenbild. Ob Machos, Schauspieler, Superreiche oder die altherwürdige Oscarverleihung – mit Doan als Contrapart kriegen sie alle ihr Fett weg.

Schließlich und vor allem ist „Mordsduft“ eine schräge Outing-Geschichte über die vielen Schwulen und Lesben in der Filmstadt, die dort versteckt leben, um weder Karriere noch die Bilanzen der Filmstudios zu gefährden, ist der Krimi eine bissige Kritik auf die Doppelmoral von Filmbossen und amerikanischer Gesellschaft. Doch bei aller Ironie zeichnet sich „Mordsduft“ auch durch einen fein gesponnenen Krimiplot, interessante, wenn auch unglaubliche Wendungen und herrlich naives Handeln der Nachwuchsdetektive aus. Da ist es nur konsequent, dass Outland augenzwinkernd die gute alte Showdown-Tradition des Zusammentreffens aller Verdächtigen



NAUNID Bistro, Bier- & Tanzlokal

Unsere Bistro-Karte ist wieder voll in Betrieb.
Beachtet auch unsere Menu-Karte

Jeden Sonntag
"Kopf oder Zahl"
Spiel mit uns, es
kann sich lohnen!

Marienstr. 25, Nürnberg, Tel. 22 73 20
Mo-Do 11-14.30 & 18-1, Fr 18-2, Sa 19-3, So 18-1 Uhr

an einem – hier nicht verratenem - Ort pflegt. Und nicht zuletzt durch die gleichermaßen originelle wie folgerichtige Erfindung einer „Church of Dollars“ empfiehlt sich „Mordsduft“ allen Lesern mit Sinn für Schräges.

Schräge Charaktere sind auch das Markenzeichen der englischen Autorin Val McDermid. Nach „Das Kuckucksei“, dem letzten Fall, betraut sie Privatdetektivin Kate Brannigan in „Luftgärten“ erneut mit umfangreichen Ermittlungen. Diesmal muss Kate gleich an drei Fällen parallel ihr Können beweisen. Es geht um schwindende Lagerbestände einer Pharmazeutikfirma, um das mysteriöse Verschwinden ganzer Wintergärten sowie um umfangreichen Betrug bei Grundstücksverkäufen. Letzterem sind auch Kates lesbisches Freundinnenpaar Chris und Alexis zum Opfer gefallen.

Val McDermids neuer Krimi lebt wie sein Vorgänger von der herrlich unkonventionellen und von eigenem Legalitätsverständnis geprägten Vorgehensweise seiner heterosexuellen(!) Protagonistin.

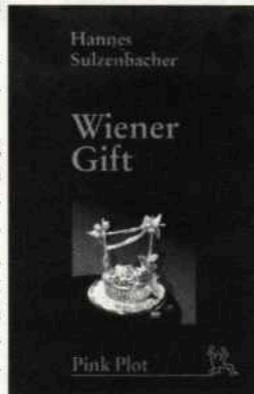


„Luftgärten“ ist nicht nur hochgradig spannend komponiert, sondern zugleich eine nicht selten bissige Momentaufnahme von Menschen und Landschaft in und um Manchester. Wieder legt Val McDermid ihren Finger in die Wunden des Thatcherismus und wendet sich mit feiner Gesellschaftskritik gegen das Gebaren von Immobilienhaien und Abzockerfirmen und die Ellbogenmentalität des neuen Geldadels. Allerdings sollte

man „Luftgärten“ in möglichst wachem Zustand lesen, denn sonst könnte das raffinierte Gewirr aus Finanztricks, Immobilienkäufen und Grundbucheinträgen rasch zu unverständlichem Fachchinesisch verschwimmen.

Um Outing geht es in Hannes Sulzenbachers Erstlingskrimi „Wiener Gift“, dessen Handlung just in der titelgebenden Donaumetropole angesiedelt ist. Sulzenbacher, in Wien unter anderem als Organisator des Festivals „Wien ist andersrum“ und als Kurator des dortigen Jüdischen Museums eine bekannte schwule Größe, wählte sich „schwule Polizisten“ zum Thema seines Romans. Ausgerechnet in solch einen verliebt sich David, im Rollstuhl sitzender Gartenbuchautor, und ausgerechnet dieser Max nascht in der Rosa Lila Villa, dem Wiener Schwulenzentrum, von vergifteten Pralinen. Da die Wiener Polizei nur zögerlich ermittelt, beginnt David mit eigenen Nachforschungen – aus der erschweren Perspektive des körperbehinderten Krimihelden.

Durch Sulzenbachers Verwurzelung in Wiens schwuler Szene enthält „Wiener Gift“ viel schwules und nicht-schwules Lokalkolorit. Kritisch, mit stellenweise süffisanten Ton bettet der Autor den Krimi mitten in die schwule Szene der Stadt mit ihren Institutionen. Doch leider wirkt die Handlung selbst arg konstruiert und unausgegoren. Viel zu schnell wird der Leser durch überflüssig deutliche An-



deutungen auf die Spur der Täter geführt und die als überraschend geplante Wendung kommt für geübte Krimileser alles andere als überraschend. Dennoch: Als Spiegel des aktuellen schwulen Lebens in der österreichischen Hauptstadt und des gesellschaftlichen Klimas gegenüber Schwulen und Lesben ist „Wiener Gift“ gerade für Nicht-Österreicher ein interessant zu lesendes Dokument.

Ebenfalls im Dunkkreis der Alpen, diesmal in München, spielt „7 Tuben Leichenblut“, der zweite Krimi des Münchner Autors Martin Arz. Diesmal wählte Arz den mehr oder weniger florierenden Kunstmarkt als Rahmen der Handlung. Unter den Mitgliedern eines Kunstvereins breitet sich Panik und Angst aus, denn irgend jemand scheint es sich zum Ziel gesetzt zu haben, die Gruppe nachhaltig zu dezimieren und die Toten zudem mit Caput Mortuum, einer leichenblutfarbenen Künstlerfarbe, stilvoll zu dekorieren. Durch persönliche Bekanntschaft mit betroffenen Künstlern wandeln sich Felix und Katja, eigentlich Angestellte einer Werbeagentur, rasch zu Hobbydetektiven.

Nun ist das Morden im „Zehn kleine Negerlein“-Stil weder besonders neu noch originell. Auch Motive und Auflösung glänzen kaum durch übermäßiges Einfallsreichtum. Was Arz' Krimi tatsächlich als amüsant und lesenswert auszeichnet, sind die vielen Insiderinformationen über den Kunstbetrieb mit all seinen Auswüchsen, Verzerrungen und Eifersüchteleien. Arz,

selbst als freier Künstler tätig, weiß, wovon er schreibt, wenn er über die Krimihandlung keineswegs



freudlich die Organisation von Kunstmesse, den Ablauf von Wettbewerben und die Vermarktungswege von Kunst unter die Lupe nimmt. Hier nimmt Arz kein Blatt vor den Mund und scheut sich auch nicht, real existierende Orte wie den Kunstpark Ost kritisch in den Text einzuflechten. So gelingt es Arz, eine mittelmäßige Krimidee durch die Wahl des Umfeldes und die Bearbeitung des Stoffes zur interessanten Lektüre zu verwandeln. Allerdings lassen einige unreflektierte Textpassagen wie die folgende dann doch schlucken: „...die meisten sogenannten Art-Consultants. Was da schon für Gestalten aufgetaucht sind ... Einer war sogar Epileptiker mit schweren mentalen Ausfällen, konnte keine zwei Sätze zusammenhängend sprechen. Und so jemand möchte Kunst verkaufen!“

Katherine V. Forrest: „Knochenjob“, deutsch von Britta Duke, Ariadne Krimi im Argument Verlag, Hamburg 2000, 251 S., DM 17.80/Orland Outland: „Mordsduft“, deutsch von Stefan Haußmann, Pink Plot im Argument Verlag, Hamburg 2000, 190 S., DM 14.80/Val McDermid: „Luftgärten“, deutsch von Brigitta Merschmann, Ariadne Krimi im Argument Verlag, Hamburg 2000, 224 S., DM 16.80/Hannes Sulzenbacher: „Wiener Gift“, Pink Plot im Argument Verlag, Hamburg 2000, 128 S., DM 14.80/Martin Arz: „7 Tuben Leichenblut“, Bruno Gmünder Verlag, Berlin 2000, 249 Seiten, DM 24,-

bar + pension

little henderson

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel 24 18 777

sommeröffnungszeiten
juli/august/september
so - do 24 - 4 uhr
fr + sa 24 - 5 uhr
sa + so früh ab 6 Uhr - ??

mach Station

bei Mutter'n
an der Entengasse

Öffnungszeiten:

Mo - Do 11-14 + 17-1 Uhr

Sa 11-15 + 18-2 Uhr

Fr 11-14 + 17-2 Uhr

So 18-1 Uhr

Tischreservierung unter Telefon 0911/24 47 703

Termine & Events in No



Kellerparty 2.9.

Fr 1.9.

H2K 15 h
Treff für junge Lesben und Schwule. Jeden Freitag im Monat.
Jugendzentrum Weiden

Clubheim-Kärwa 21 h
Dresscode Bayerische Lederhosen (erwünscht)
Clubheim Sulzbach
Falkenhorst

Frauendisco 22 h
House, Charts, Indie mit DJ Dani im MZB.
E-Werk Erlangen

Partytime 22 h
Die 70er, 80er, 90er Party
Twilight Nürnberg

Sa 2.9.

Negerkuß-Party
Smotisch
Little Hendersen Nürnberg

Rosenaktion 10 h
Zum 15-jährigen Jubiläum verteilt die AIDS-Hilfe 2.000 Rosen in der Innenstadt.
Altstadt Nürnberg

Kellerparty 21 h
des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller Nürnberg

We are family 22 h
Die 70's Disco-Disco mit den DJ's InGo & H sowie Djane Antje.
Hirsch Nürnberg

GayDisco 22 h
Party für Schwule
AKW Würzburg

Clubnacht 22 h
The hottest Night in town.
Twilight Nürnberg

6 auf See, 15.9.

So 3.9.

Bikerfrüh-schoppen 11 h
mit Weißwurstfrühstück, bei schönem Wetter ab ca. 13h Nachmittagstour.
Clubheim Sulzbach
Falkenhorst

Wanderung 14 h
um den Rothsee mit Kaffeetrinken und gemeinsamem Abendessen in Pleinfeld. Veranstalter: SchwuLesbischer Stammtisch Georgensgmünd - Treffpunkt: B2 - HIP - Allersberg über den Kanal, gleich nach dem Kanal links auf den
Parkplatz/Rothsee Allersberg

Cafe Lichtblick 14 h
Positiven-Treff
AIDS-Hilfe Nürnberg

Gayday 21 h
von 21-23 h Eintritt frei
Mach 1 Nürnberg

Mo 4.9.

Info Cafe 19.30 h
offener Cafe-Treff für interessierte Menschen
AIDS-Hilfe Nürnberg

Di 5.9.

Gelesch-Treff 18 h
Treff gehörloser Lesben und Schwuler und FreundInnen.
Landauer Nürnberg

Ich bin meine eigene Frau 19.30 h
COlibri-Filmabend über Charlotte von Mahlsdorf. Der Vater wollte ihn zu einem "echten" Soldaten machen. Die SS wollte ihn erschießen. Die SED erklärte ihn zur unerwünschten Person. Nach der Wiedervereinigung wurde sie von Rechtsradikalen überfallen. 1992 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz überreicht. Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte eines Mannes, der sich in Spangenschuhen, Faltenrock und Kittelschürze gegen Naziterror, SED-Regime und Schwulenhetze zur Wehr setzte.
Die "INSEL" Coburg

Mi 6.9.

HepB+C-Gruppe 19 h
Treff und Infos. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 17.9.
AIDS-Hilfe Nürnberg

Jungles 19.30 h
Treffpunkt für junge Lesben.
Fliederlich Nürnberg

Lesben Stammtisch 20 h
Der Anlaufpunkt für Lesben, Neulesben und alle die es werden wollen.
Bistro Rainbow Bamberg

Do 7.9.

Party 23 h
mit DJ Florian Keller vom Atomic Cafe in München.
Viper Room Nürnberg

Fr 8.9.

Subtour nach 15 h
Frankfurt
Mit dem Lesbentelefon Würzburg (Women only!) - Infos im Internet <http://wu-erzberg.gay-web.de/lesbentelefon/inhalt.htm> oder telefonisch (Fr 19-21h) beim Lesbentelefon 0931-573162.
Abfahrt Würzburg

Rosa Freitag 22 h
Area 1: House, Charts, 90er, Classix. Area 2: 70er/80er, Indie.
E-Werk Erlangen

BINOM Celebration 22 h
Elektro, Techno und House
Twilight Nürnberg

Sa 9.9.

Dresscode Night 21 h
Zutritt nur für Männer in Leder, Gummi oder Uniform! Einlass nur von 21-23 Uhr!
WuF-Zentrum Würzburg

Beat Safari 22 h
Dj Babis und Live Percussion (bekannt vom Straßenfest)
Starclub Nürnberg

Contact No. 14 22 h
Die ultimative Single-party
Twilight Nürnberg

One-Night-Stand 24 h
mit Sperma gratis aufs Haus.
Little Hendersen Nürnberg

Malediva 14.9.

So 10.9.

Frühstückscafe 11 h
der Aids Beratung Mfr. der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle Hiv-Infizierten, deren Angehörige und Freunde.
Fritz-Kelber-Haus Nürnberg

Gefangen in der 19 h
Traumfabrik
"The Celluloid Closet" (USA 1995, 102 Min. - Großbildformat) veranstaltet vom Lesbentelefon für Lesben und Schwule(!) im
WuF-Zentrum Würzburg

Do 14.9.

Körperbehaarung: igitt o.geil? 19.30 h
Themenabend bei uferlos e.V. Nasenhaare, Schamhaare, Haare auf der Brust, den Armen, Beinen, auf dem Rücken oder in den Ohren ... Haare wachsen (fast) überall. Ist Körperbehaarung jetzt geil - und wenn ja: Wo? Was spricht für Intimirasur? Fragen über Fragen! Wie auch immer: ganz schön haariges Thema heute!
ProFamilia Bamberg

Malediva 20 h
mit ihrem Programm: 'große kunsd'. Chansons, neue Lieder und mehr bieten sie witzig, poetisch und androgyn. Auch am Freitag, 15.9.
Burgtheater Nürnberg

Gay Night 21 h
im
Brasil Würzburg

Fr 15.9.

6 auf See 20 h
Premiere des ersten Kinofilms mit Volker Heißmann und Martin Rassau. Eine witzig-scurrile Komödie an Bord des Traumschiffs MS Melody auf der Reise durch Karibik, Atlantik und Mittelmeer. Auch im City-Kino in Fürth und dem Bavaria in Roth.
Cinecitta Nürnberg

Women's Club 22 h
Die neue Frauendisco
Twilight Nürnberg

Honey Drags 16.9.

Sa 16.9.

Honey Drags 19.30 h
Melitta Mabuse, Rowenta Rasant, Miss Mara und Norma Normale mit ihrer rasanten und temporeichen Show.
Comödie Fürth Fürth

Frauen-Disco 22 h
Women only! im
AKW Würzburg

Hymnen der Nacht 22 h
Elektronik, EBM, Dark Wave
Twilight Nürnberg

Spaghetti-Knutschen 24 h
Schlurp
Little Hendersen Nürnberg

So 17.9.

Cafe Lichtblick 14 h
Positiven-Treff
AIDS-Hilfe Nürnberg

Gayday 21 h
Mach 1 Nürnberg

Di 19.9.

Männer-Zeit 19.30 h
Stammtisch (hoffentlich) reifer Männer, egal ob bi oder schwul.
bei Muttern Nürnberg

Ladies-Night 19.30 h
Wiederaufführung der Komödie nach dem Film 'Ganz oder gar nicht'. Täglich bis Sonntag, 1.10. (außer Mo 25.9.), am Premierenabend sowie Donnerstag bis Samstag mit After-Show-Party mit GoGos und Dessous-Modenschau.
Comödie Fürth Fürth

rdbayern im September



Desi-Dsico 30.9.

Sa 23.9.

Griechische Nacht
Die Götter speisen zu Mitternacht bei Show-Einlage mit den Salonorchester Ferenc Babari, Theatervorführungen u.v.m.
Stadttheater Fürth Fürth

Theaterfest 14 h
zur Spielzeiteröffnung mit den Salonorchester Ferenc Babari, Theatervorführungen u.v.m.
Stadttheater Fürth Fürth

Bescherung 17 h
Weihnachten im Dezember feiert jeder. Das Savoy feiert jetzt. Es gibt Weihnachtsstimmung, eine Weihnachtsoutfit-Prämierung und Knecht Rupprecht kommt. Auf Vorbestellung (bis 20.9.) gibt es ein Weihnachtsfestessen.
Savoy Nürnberg

Holy Sisters 20 h
Premiere: Seitenstechen. zwei Diven, vom Stiletto bis zur toupierten Mähne, hart, aber herzlich. France Delon und Lizzy Aumeier präsentieren Therapievor schläge für alle Eventualitäten des Lebens. Auch am Sonntag, 24. 9. um 18 Uhr
fifty-fifty Erlangen

Frauenkneipe 20 h
nur für Frauen (Veranstalterin: AK Lesben(t)räume) in der Bar der
esg Würzburg

Like it is 21 h
Der britische Film von 1998 auf Großbildvideo
WuF-Zentrum Würzburg

Rosa Hirsch 22 h
House, Dancefloor & Pop mit Djane Miss Thunderpusy & GoGos.
Hirsch Nürnberg

Studio 54 Party 22 h
Hits und Oldies
Twilight Nürnberg

Bodypainting-Party 24 h
schwing den Pinsel
Little Hendersen Nürnberg

So 24.9.

Brunch 11 h
Nach der Sommerpause schlägt das Brunchteam wieder zu. Platzreservierung unter Tel.: 0911/42 34 57-0 erbeten.
Confetti Nürnberg

Lola Blau 19.30 h
Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler. Mit Jutta Czurda. Weitere Vorstellungen: Dienstag, 26.9. und Mittwoch, 27.9.
Stadttheater Fürth Fürth

Labyrinth der Sinne 21 h
Die fünfköpfige Band Tanzwut präsentiert ihr neues Album. Sie kombinieren Industrial mit Instrumenten des Mittelalters. Drehleier, Schalmei, Dudelsäcke werden eingebettet in einen elektronischen Soundteppich.
Mittwoch, 27.9. in Würzburg im AKW.
Hirsch Nürnberg

Vertigay 21 h
der schwul-lesbische Abend von COLibri und Aids-Hilfe Coburg (Eintritt: 3 DM)
Vertico Coburg
Bar im Shiva's

Mo 25.9.

Kochduell 20 h
Prominentenkochen. Die Bürgermeistergattinnen aus Nürnberg, Fürth und Erlangen kochen ein 5-Gänge-Menue zu Gunsten der Aids-Hilfe. KartenVVK: Comödie und AH.
Comödie Fürth Fürth

Do 28.9.

Homos 19.30 h
unterm Mikroskop
Themenabend bei uferlos e.V. zur Geschichte der Homosexuellenforschung - Seit ungefähr 120 Jahren befasst sich nun schon die Wissenschaft mit uns Homosexuellen. Welche Meinungen und Positionen da schon vertreten wurden, welche verschiedenen Forschungsansätze und es im Lauf der Zeit so gab, erzählt heute Michael.
ProFamilia Bamberg

Sustiva-Workshop 19.30 h
Donnerstagsreihe des Spezialpflegedienst mit Dr. Schmidt, Dupont
AIDS-Hilfe Nürnberg

Lesben-Stammtisch 20 h
Neue Frauen sind herzlich willkommen
Frauenzentrum Erlangen

Lesung 20 h
Erica Fischer (Aimee & Jaguar) liest aus ihrem Buch „Die Liebe der Lena Goldnadel“. Die Jüdin Lena ist vor der Gestapo in ein Kloster geflüchtet. Dort verliebt sie sich in die Nonne Teresa.
Zeitungscafe Nürnberg
in der Stadtbibliothek

Fr 29.9.

Die Ware Liebe 19.30 h
Jutta Czurda singt Brecht. Inszenierung: Gina Pietsch
Auch am Samstag, 30.9.
Stadttheater Fürth Fürth

Sa 30.9.

gay 'n' lesbian 22 h
disco
Das Original. Locker, lässig, kommunikativ. Don't miss it!
Desi Nürnberg

Mo 2.10.

Love Ball 22 h
im Mach 1 mit DJ Barry Klaus. Der Eintritt (DM 12,-) kommt der Aids-Hilfe zugute.
Mach 1 Nürnberg

Di 3.10.

Die Geschwister 20 h
Pfister
mit ihrem Programm „On the Run“
Tafelhalle Nürnberg

The Holy Sisters 23.9.

Coming-Out- 19.30 h Probleme früher und heute

COLibri-Gesprächsabend. Vor einiger Zeit vermachte eine Ehefrau die gesammelten Werke ihres verstorbenen schwulen Mannes dem COLibri e.V., da sie es zu schade fand, all die Zeitschriften einfach wegzuworfen. So besitzt COLibri nun um die 70 Ausgaben alter „Du & Ich“'s von 1973 an bis Mitte der 80er Jahre. Anlass für einen Gesprächsabend und zum Schmökern in der Zeitschriftenkiste. Seit den 70er, 80er Jahren hat sich ja doch so einiges geändert (z.B. Abschaffung des § 175) - interessant, ob sich auch die Probleme geändert haben...
COLibri Coburg

Mi 20.9.

Jungles 19.30 h
Treff für junge Lesben.
Fliederlich Nürnberg

Lesben Stammtisch 20 h
Der Anlaufpunkt für Lesben, Neulesben und alle die es werden wollen.
Bistro Rainbow Bamberg

Metropolis 20 h
Der berühmte Stummfilm mit Live-Musik-Begleitung von Lizzy Aumeier und Horst Faigle.
Arena im Cinecitta Nürnberg

Do 21.9.

Außerordent- 19.30 h liche Mitgliederversammlung
bei uferlos e.V.
ProFamilia Bamberg

WAS'n'WO

AMBERG

Aidshilfe Amberg-Sulzbach
.....Münzgäßchen 3

BAMBERG

uferlos bei ProFamilia
.....Kunigundenruhstr. 24
Rainbow ...Inn. Löwenstr. 6

COBURG

ColibriSpittelleite 40
Die InselSteintor 11

ERLANGEN

Frauenzentrum....Gerberei 4
E-WerkFuchsenwiese
fifty-fifty

.....Südl. Stadtmauerstr. 1

FÜRTH

Comödie.....Theresienstr. 1
KulturKammerGut
.....Lange Straße 81
Stadttheater ...Königstr. 116

NÜRNBERG

Aids Hilfe N/E/FÜ
.....Bahnhofstr. 13-15
Bei MutternJakobstraße.
ConfettiGugelstr. 92
Cartoon

.....An der Sparkasse 6
DESIBrückenstraße 23
EntenstallEntengasse
Felix...Weißbergergasse 30
FliederlichGugelstr. 92

Fritz-Kelber-Haus

...Pirckheimerstraße 14-16a

Hirsch ...Vogelweiherstraße 66

Katharinen-Ruine

.....Peter-Vischer-Straße

Landauer.....Burgstr. 1

Little Hendersen

.....Frauengasse 10

Na Und ...Marienstraße. 25

NLC- Keller

...Schnieglinger Straße 264

Mach 1Kaiserstraße

Savoy.....Bogenstr. 45

Stadtbibliothek

.....Peter-Vischer-Str.

Starclub.....Maxtorgraben

Tafelhalle.....

...Äußere Sulzbacher Str. 62

TwilightNimrodstraße 9

Viper RoomKönigstr. 69

Walfisch.....Jakobstraße

SULZBACH

ROSENBERG

Clubheim Falkenhorst

.....Bergstr. 10

WEIDEN

Jugendzentrum

WÜRZBURG

AKW ..Frankfurter Straße 87

BrasilSanderstr.

esg .Friedrich-Ebert-Ring 27

WuF-Zentrum ...Niggelweg 2

Amberg

AIDS-Hilfe Amberg-Sulzbach e.V.
Beratungsbüro: Münzgässchen 3, ☎ 92224
☎/Fax 09621-496929 · Mo+Do 19-21h · 3. So
ab 14h Café Kontakt · ☎ amberg.gay-web.de/ah
+ ☎ info@amberg.gay-web.de

Rosa Hilfe Oberpfalz
Telefonberatung der AH 2. Fr 19-21h ☎ 09621 /
496929 · ☎ amberg.gay-web.de/rosopf · ☎
info@amberg.gay-web.de

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V.
☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881 ·
1.+3.Fr ab 21h Stammtisch (kein Dresscode)
im "Falkenhorst" (Clubheim des LC Burgfalken),
Bergstr. 10 (Ecke Klostergasse, Altstadt) in Sulz-
bach-Rosenberg · Apr-Okt jeden 1. So (3.9.) ab
11h Bikerfrühstücken im Falkenhorst - bei
regenerem Wetter Nachmittagstour (Abfahrt ca.
13h) · ☎ amberg.gay-web.de/burgfalken + ☎
burgfalken@amberg.gay-web.de

Stammtisch
schwuler- und bi-Männer · 2. + 4. Fr ab 19h in
der AH (s.o.) · Info ☎ 0172 / 2539194

Gays, Lesbians & Friends
Offener Abend 2. + 4. Fr ab 19h in der AH (s.o.)

Ansbach

Lesbenstammtisch
1. Mo im Nebenzt. des "Prinzregenten"

Schwuler Stammtisch
Treff in der Aids-Hilfe, Reuterstr. 1 (neben Herrieder
Tor), ☎ 0981/4815614, gerade KW Fr 20h, z.B.
am 8.+22.9.

Aschaffenburg

Schwulengruppe
Treff Do 20-24h im Café Abdate im Jugendkultur-
zentrum, Kirchhofweg 2 · ☎ 0170 / 9740215

Aschaffenburg-Infos im Internet:
aschaffenburg.gay-web.de

Bamberg

AIDS-Beratung Oberfranken,
Kunigundenuhrstr. 24, ☎ 96050 · ☎ 0951 /
27998

Lesben-Stammtisch
im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, 1. + 3. Mi (6.
+20.9.) ab 20h

uferlos
Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742,
☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h) ·
uferlos-Treff 1. Do (7.9.) ab 19h30 im Rainbow,
Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz · Treff alle
übrigen Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigunden-
uhrstr. 24 · Rosa ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h ·
"uferlos young" Gruppe für junge Schwule und
Lesben zwischen 15 und 25: 1. Di (5.9.) im Rain-
bow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz · ☎
bamberg.gay-web.de · ☎ uferlos@bam-
berg.gay-web.de

Donnerstags-Themenabende
findest du unter "Termine & Events"

Bayreuth

AIDS-Beratung Oberfranken
Schulstr. 15, ☎ 95444 · ☎ 0921/82500 · Fax
24411

ecce homo!
die schwules lesbische Gruppe an der Uni Bayreuth
☎ www.uni-bayreuth.de/students/eccehomo

VHG e.V.,
Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V.
☎ 101245, ☎ 95412 · ☎ 0171/8118852
(tägl.19-21h), Rosa ☎ Mo 18h30-20h · Treff Mo
20h im "Underground", von-Römer-Str. 15.

Bayreuth im Internet:
bayreuth.gay-web.de

Coburg

AIDS-Hilfe Coburg / Landkreis e.V.
Neustädter Str. 3 ☎ 96450 · ☎ 09561 / 630740
· Büro: Di 10-12 + Mi/Do 19-22h

COLibri e.V.
"schwul und bunt - na und!" ☎ 2910 ☎ 96418 ·
Treff Di 19h30, Spittelalle 40, vor der Marienkirche ·
Kontaktannahme & Rosa-Hilfe-☎ 09561/550120
(Di 18h30-19h30) · ☎ coburg.gay-web.de · ☎
COLibri@coburg.gay-web.de

Vertigay
der schwul-lesbische Abend von COLibri, Aids-Hilfe
und Vertico jeden letzten So 21-1 Uhr (Eintritt DM
3) im Vertico - der Bar im Shiva's, Schenkengasse
2a, Coburg (direkt beim Parkhaus Post)

Dienstags-Themenabende fin-
dest Du unter "Termine & Events"

Gruppen Rat & Tat Infos in Nordbayern

Georgensmünd

Schwuler Stammtisch
im Street Café (Obergeschoss), Am Marktplatz 12,
☎ 91166, ☎ 09172 / 699055, jeweils an einem
Di 19h30, z.B. 26.9., 24.10., 21.11., 19.12. - Ex-
tra: 3.9. Rothsee-Wanderung (s. Kalender) - In-
fos+Kontakt jederzeit über ☎ 0171 / 2441744 +
☎ www.treff91.de + ☎ info@treff91.de

Gerolzhofen

ROSA REBE,
Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

Ingolstadt

Romeo & Julius e.V.
Informations- und Kommunikationskreis von und
für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte
Post", Kreuzstr. 12 ☎ 85049, ☎ 0841 /
305-1148 · Do 20-22h "Alte Post" im Raum 3 ·
☎ www.romeo-julius.de

Rosa Telefon
Mi 20-22h ☎ 0841 / 305-1148

Kitzingen

GayStammtisch
Di 20h · ☎ gaystammtisch.virtualave.net · ☎
gaystammtisch@dindas.de

Memmingen

H.I.M.
· Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in der
AIDS-Hilfe, Hailhof 5a ☎ 87700 · ☎ 08331 /
19411

Nürnberg/Fürth/ Erlangen

AIDS-Beratung Mittelfranken
Pirockheimerstr. 16a · ☎ 0911/3505-112 · Frau -
en-☎ 0911/3505-111 · Gehörlosen-Schreib-☎
0911/3505-106 · Gehörlosen-Fax 0911/3505-222 ·
Frühstückscafé 2. So (10.9.) 11-14h (Pirockheim-
erstr. 14, 1. St.) - Positive Männergruppe - Kontakt
über Wadi ☎ 0911/3505-117 · Nürnberg Rain-
bows - Schwul-lesbische Aufklärungs- und Integra-
tionsgruppe - Kontakt über Wadi ☎
0911/3505-117 · ☎ www.nuernberg.de/stadtmiss-
ion/aids · ☎ aidsberatung@t-online.de,

AIDS-Hilfe N/FÜ/ER e.V.
Bahnhofstr. 13/15 ☎ 90402 · Beratungs-☎
0911/19411, Büro-☎ 230903-5 & -Fax
230903-45 · ☎ www.aids-hilfe-nuernberg.de · ☎
info@aids-hilfe-nuernberg.de

Fliederfink
- Das schwule Magazin auf Radio Z (95,8 MHz) je-
den Do 21-22h - Kontakt über ☎ radio-z.net / Fax
0911 / 45006-77

Fliederlich e.V. - SchwulLesbisches Zentrum
siehe Fliederlich News und Terminkasten ☎
www.fliederlich.de

Frauenstammtisch
jeden 3. Mi ab 19h im Caffè Fatal

Gelesch
Gehörlose Lesben und Schwule bei Fliederlich.
Treffen am 1. Di (5.9.) 19h im Landauer, Burgstr.
1-3.

H.A.I.-Team
- Homosexuelles Aufklärungs- und Informationsteam,
Veranstaltungen zu schwulLesbischen Themen für
Erwachsene- und Jugendgruppen, Schulklassen,
MultiplikatorInnen. Treffen alle 3 Wochen. Kontakt
☎ hai-team@gmx.de · ☎ 0911/535776 (Jörg)

HuK
- Homosexuelle und Kirche "HuK Nürnberg", ☎
3438 ☎ 90016 · ☎ 09123/82382 (Judith) oder
0911/484709 (Erich). Monatstreffen 1. So (3.9.)
14h30 im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Allers-
berger Str. 116, 1. OG, Seiteneingang rechts.

LESK
- Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und
Kinderpflegerinnen. 1. Mi 19h im Loni-Ubler-Haus,
Nürnberg

LSVD Nordbayern,
Siebenkeesstr. 16 ☎ 90459, Kontakt über Stephi
Stiegler ☎ 0911 / 405408 oder Volker Kern ☎
0911 / 4398687 · ☎ Bayern@lsvd.de · mtl. Akti-
ventreff im Loni-Ubler-Haus, Marthastr. 60

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Clubabend 3. Fr 21h im "Entenstall", Enten-
gasse & Kellerparty 1. Sa im NLC-Keller,
Schnieglinger Str. 264, ☎ 4936 ☎ 90027 ·
Info-☎ 0911/3262001 & Fax 0911/311758 ·
☎ nuernberg.gay-web.de/nlc

Pegnitzbären
- Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di · Sauntag
im Sauna-Club 67 3. oder 4. So · Stammtisch im
Cartoon, An der Sparkasse, 3. Fr · Hotline: 09131
/ 57264

Piärrboys
- der schwule Männerchor. Mi 19h30 in der Altstadt-
hof-Bühne, Bergstr.19

Positivengruppe
- Kontakt über Rainer ☎ 0911 / 2309035

Queer-Biker
Stammtisch 1. So 18h im Cartoon, An der Spar-
kasse, Nürnberg · Weitere Infos unter 0911/
5874815 oder ☎ nuernberg.gay-web.de/biker

Rosa Freitag
Schwul-lesbische Disco jeden 3. Fr im Erlanger
E-Werk, Fuchsenwiese.

Rosa Panther e.V.
Schwul-lesbischer Sportverein Nürnberg. Details zu
Volleyball, Laufen und Schwimmen siehe Extrak-
sten. Allgemeine Infos bei Ulrich 0911/24559 oder
Frank 09621/85923 · ☎ nuernberg.
gay-web.de/rosapanther + ☎ rosa.panther@nu-
ernberg.gay-web.de.

Rosa Roller
- Touren jeden letzten So 10h ab N-Hbf Ost-
gang/Hauptpost. Aktuelle Infos: ☎ nuern-
berg.gay-web.de/roller oder ☎ 09131/771570
(Wolff).

Schwuler Jugendtreff Erlangen
Do 19h im Jugendheim St. Sebald (Keller), Stett-
ner Str., Ecke Egerlandstr.

Schwuler Stammtisch Erlangen
im "Mein lieber Schwan" (Hauptstr. 110 - Tisch
mit dem Regenbogen-Wimpel) Mi 20h · Kontakt
☎ www.geocities.com/Westhollywood/Villa-
ge/9495/ + ☎ taugay@geocities.com

Schwulengruppe der Aids-Hilfe
- Mo 20 Uhr. Kontakt über Helmut ☎ 0911 /
2309035.

Völklinger Kreis e.V.
- Bundesverband Gay Manager, Regionalgruppe
Nürnberg, Ralph Hoffmann, ☎ 0911/564502, Fax
564871. Aktuelle Infos: ☎ nuern-
berg.gay-web.de/vk + ☎ hoffmann@odn.de

Regensburg

AIDS-Hilfe Regensburg e.V.,
Mo-Mi 18-20h, Wolkwürgergasse 25 ☎ 93047,
Beratungs-☎ 0941 / 19411 Mo+Mi 18-20h ·
Büro Di 15-17h ☎ 0941 / 791266 & Fax
7957767 · Plenum 1. Mo 20h · Warmes Früh-
stück 2. So ab 11h

Schwus
- Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemo-
ktratorInnen, Richard-Wagner-Str. 4 ☎ 93055 · ☎

0941/791074 · Fax 0941/792163
spd-gs-opf@r-spdoptlink-r.de

Bisexuellen-Gruppe,
für Männer und Frauen, Treff letzter Do 20h im
"Einhorn", Wöhrdstr. 31

Frauzentrum,
Prüfener Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 /
24259 · Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI
Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V.,
Blau-Lilien-Gasse 1 ☎ 93047 · ☎ 0941/51441,
Fax 58829 · Mi & Fr & Sa 20-1h · ☎
www.resi-online.de · ☎ info@resi-online.de ·
Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441 Mo 20-22h · Ju-
gendgruppe Boyz'n'Girtz Sa 17-20h & ☎
www.eurogay.net/mitglieder/boyz'n'girtz · Co-
ming-Out-Gruppe Fr 19h · Eltern-Gruppe 1.+3. Do
19h · Lesben-Treff 1.+3. So 18-20h · öffentliches
Plenum 1.+3. Mi 21h

Regensburg-Infos im Internet
www.resi-online.de/regensburg + www.gay-in-
regensburg.de

Treffs:
"Sudhaus" jeden Do schwul- lesbische Disco

Schweinfurt

Elterngruppe
in der VHS Schweinfurt, Martin-Luther-Platz 20 ☎
97421

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch,
Di 19h30 - Kontakt: Klaus ☎ 0961 / 45982 (nur
22-24h)

H2K "Homo2Tausend",
Jugend-schwul-lesben Treff im Jugendzentrum, 2.
Stock · Fr 15-18h · Kontakt-☎ Jugendzentrum:
0961/29897

HIBISSkus
Schwule Initiative Weiden · Do 19h30-21h im Di-
akoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 /
3893155

Würzburg

AIDS-Beratungsstelle der Caritas
Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V. · ☎ 0931 / 322260
& Fax 0931 / 3222618 · Friedrich-Spee-Haus,
Röntgenring 3 ☎ 97070

AK Lesben(t)räume
Gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 · Di ab
20h30 · ☎ wuerzburg.gay-web.de/aklesbentraeu-
me/inhalt.htm

Offener Lesbentreff
1.+3. Fr ab 19h im Selbsthilfezentrum, Textorstr.
15 - Auskunf: Lesbentelefon

Lesbentelefon
☎ 0931 / 573162, Fr 19-21h, c/o Selbsthilfezen-
trum, Textorstraße 15 ☎ 97070 · ☎ lesbentele-
fon@wuerzburg.gay-web.de · ☎ wuerz-
burg.gay-web.de/lesbentelefon · Lesben-Video (für
Lesben & Schwule!) jeden 2. So im Monat um 19
Uhr im Wuf-Zentrum, Niggweg 2

Rosa Hilfe
☎ 0931 / 19446 Mi 20-22h (außer feiertags) ·
☎ 6843 ☎ 97018 · ☎ rosahilfe@wuerz-
burg.gay-web.de · ☎ wuerzburg.gay-web.de/rosa-
hilfe

"GayWürrz"
- Schwule Jugendgruppe Würzburg, 1.+3. Fr
(1.+15.9.) um 20h30 im Wuf-Zentrum. Nur für
Jungs von 16-26! ☎ 6843 ☎ 97018 · ☎ gay-
wuerz@wuerzburg.gay-web.de · ☎ wuerz-
burg.gay-web.de/gaywuerz

Schwule Freizeitgruppe Würzburg
2. Fr 20h30 (Termine tel. 0931/2707491 (AB) im
gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27

LC WÜ - Lederclub Würzburg
Stammtisch am 2. Fr (8.9.) ab 21h im Wuf-Zen-
trum. Nur für Männer in Leder, Gummi oder Uni-
form! (Dresscode!) - Offener Treff am 4. Fr (22.9.)
ab 21h im Wuf-Zentrum. For men only, die mal
an Leder schnuppern möchten. (Kein Dressco-
de-Zwang!) ☎ 6843 ☎ 97018 · ☎ lcwue@wu-
erzburg.gay-web.de · ☎ wuerzburg.
gay-web.de/lcwue

Wuf e.V.
Werdet unsere Freunde e.V. ☎ 6843 ☎ 97018 ·
Wuf-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum),
Niggweg 2 ☎ 97082 (Haus mit der Regenbo-
genfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nau-
landbad) · ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647
· ☎ wuf@wuerzburg.gay-web.de · ☎ wuerz-
burg.gay-web.de/wuf · Do ab 20h Offener
Abend für Gays & Friends im Wuf-Zentrum · 2. So 15h
Kaffeekatsch (10.9.) · NEU: So 21-23h
Wuf-WÜHSt-Stammtisch im Bistro Sondernar,
Bronnbachgasse 1 / Ecke Karmelitenstr. (Gäste
willkommen!)

Termine findest Du ab sofort unter
"Termine&Events"

DIE INTERNET-ADRESSE
stadt.gay-web.de
WIE VERBUNDEN SICH
FÜR SCHWULE & LESBEN
in 50 Städten bundesweit

amberg.gay-web.de
aschaffenburg.gay-web.de
bamberg.gay-web.de
bayreuth.gay-web.de
coburg.gay-web.de

nuernberg.gay-web.de
muenchen.gay-web.de
passau.gay-web.de
wuerzburg.gay-web.de

Änderungen bei Adressen & Terminen?

Einfach eMail an: wolk@m-s-p.de
oder Post / Fax an die Redaktion
(s. Impressum)

Legende:
☎ Telefon | ☎ Postfach | ☎
Postleitzahl | ☎ E-Mail | ☎ Inter-
net

COLiPride 2000

Coburgs tolerante Party

Noch vor kurzem sah es so aus, als würde sie ins Wasser fallen: die "COLiPride 2000". Deshalb freut sich die Coburger Schwulengruppe "COLibri e.V." umso mehr, auch in diesem Jahr zu "Coburgs toleranter Party" einladen zu dürfen. Am Samstag, den 07.10.2000 öffnen sich zum dritten Mal die Türen des Coburger Jugendzentrums "DOMINO" seinen lesbischen, schwulen und natürlich auch heterosexuellen Gästen.

Der seit 1998 bestehende Verein "COLibri" hat zwar seit der "COLiPride '99" einige Tiefs, aber auch sehr viele Hochs erlebt und konnte auch im letzten Jahr mit vielen, interessanten Themenabenden, wie z.B. "Eingetragene Lebenspartnerschaft", "Schwul unterm Hakenkreuz" oder "Priester unterm Regenbogen - Darf ein Priester schwul sein?" aufwarten. Nach der Wahl eines neuen Vorstandes und der Ausräumung einiger interner Probleme konnte man sich wieder ganz dem Projekt "COLiPride 2000" widmen, war sich doch der Vorstand samt seiner Mitglieder bewusst, welche Position "COLibri" und auch die "COLiPride" im Bereich Nordbayern / Südhüringen inne hat. Ziel der "COLiPride" soll - neben viel Spaß und Unterhaltung - natürlich auch diesmal wieder sein, Scheu und Vorurteile der "Hetero-Welt" gegenüber Homosexuellen abzubauen und für gegenseitiges Verständnis zu werben.

Wie gewohnt, haben die Organisatoren in diesem Jahr erneut weder Kosten, noch Mühen gescheut. So konnte z. B. der weltberühmte Magier "Phantaro" nicht nur dafür gewonnen werden, seine Zauberkunststücke zum Besten zu geben, sondern auch noch durchs Programm zu führen. Weitere Höhepunkte sind u. a. der Stargast des Abends, das Paprika-Urgestein Marika Röck, die mit Evergreens und frisch gelifteter Haut sowohl Fans, als auch Kritiker bezaubern wird, und natürlich der für die

COLiPride inzwischen unentbehrlich gewordene Tasten-Virtuose "Wladimir am Klavier", der für diesen Auftritt sogar extra seine Welttournee unterbricht. Zusätzlich plant die AIDS-Hilfe Coburg/Landkreis e.V., eine Überraschungs-Aktion zu starten.

Im Anschluss an die Show gibt es wie in jedem Jahr eine große Disco, die mit aktuellen Hits bis Klassikern wohl dem Musikgeschmack eines jeden Tanzbegeisterten gerecht werden wird.

Veranstaltet wird die "COLiPride 2000" im Jugendzentrum "DOMINO", das neben einem Saal auch eine eigene Bar bietet. Zu finden ist das "DOMINO" in der Schützenstraße 1a im Zentrum von Coburg neben dem Angerparkplatz. Beginn wird am 7.10.2000 um 20 Uhr sein, das Ende wurde gegen 1 Uhr festgesetzt. Karten gibt es für 8 DM (für Schüler und Studenten ermäßigt 5 DM) an der Abendkasse. Weitere Informationen zu "COLibri" oder "Coburgs toleranter Party" gibt's außerdem jeden Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim COLibri-ROSA-Telefon unter 09561/550120, das nicht nur Rat- oder Hilfesuchenden zur Verfügung steht, und 24h im Internet unter <http://coburg.gay-web.de>.

Heiß auf die Frankfurter Lesben-Szene?

Dann auf zum Lesbentelefon Würzburg! Die Frauen vom Lesbentelefon fahren nämlich am Freitag, 8.9. ca. 15 Uhr zur Sub-Tour nach Frankfurt. Sie unternehmen gemeinsam mit LIBS einen Streifzug durch die klassischen und neueren Treffpunkte der Frankfurter Lesbenkultur. Kosten DM 15 + Fahrtkostenbeteiligung (Fahrgemeinschaften) und eigene Verpflegung. Treffpunkt vor dem WuF-Zentrum, Niggelweg 2.

Neugierig? Dann ruft freitags zwischen 19-21.00 Uhr an (0931-57 31 62) oder kommt beim Offenen Lesbentreff vorbei, jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Selbsthilfezentrum, Textorstr. 15. Infos auch im Internet: <http://wuerzburg.gay-web.de/lesbentelefon>



Gay Erotik Cruising
Die Ultimative, harte **LIVE EROTIK-LINE**
Volles Schwitzen • volle Gruppen-Action
0190-80 66 44
www.gratisgayfotos.com

TMG DM 3.63 Min/Live Operator

Wanderung rund um den Rothsee

Zu einer Wanderung, die rund um den Rothsee führen soll, lädt der SchwuLesbische Stammtisch Georgensgmünd am Sonntag, 3.9. nicht nur seine Mitglieder ein. Bei einer solchen Veranstaltung dürfen natürlich weder das Kaffeetrinken noch ein gemeinsames Abendessen (in Pleinfeld) fehlen. Treffpunkt um 14 Uhr ist der Parkplatz am Rothsee bei Allersberg, erreichbar von der B2, Hilpoltstein und Allersberg noch über den Kanal, und gleich nach dem Kanal links. Und wenn die Wanderer Glück haben, dann wird's diesmal vielleicht nicht ganz so brütend heiß wie im letzten Jahr oder heute beim Layout...



Live Fummel-Line
Live mitmachen oder zuhören
Hier wird live und scharf gefummelt
0190-80 66 55
www.gratisgayfotos.com

TMG DM 3.63 Min/Live Operator



COLibri 2000
Coburgs tolerante Party
mit einem Showprogramm, das neuartig macht (ca. 21 - 22 Uhr)
mit Musik zum Abtanzen für Schwule, Lesben, Freunde und für DJ's!
veranstaltet von **COLibri**
Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 8 DM
am 7.10.2000 im DOMINO in Coburg

<http://coburg.gay-web.de>

Gewalt und Intoleranz

Zu diesen Themen erreichten uns verschiedene Meldungen. So wurde zum Beispiel erst kürzlich eine Transsexuelle Opfer eines Überfalls an einer Bushaltestelle. Sie wurde von drei Männern angepöbelt und schließlich geschlagen und getreten. Zu einem nächtlichen Überfall am Sterntor erreichte uns ein Leserbrief. Zu den Berichten über Polizeikontrollen in den letzten Ausgaben der NSP erhielten wir eine kurze Mail zum Eltersdorfer Parkplatz.

Kontrolle am Parkplatz

Hallo, mit Interesse habe ich eure Reaktionen und Aktivitäten hinsichtlich der jüngsten Polizeiaktionen in bestimmten öffentlichen Bereichen verfolgt. Letzten Freitag fuhr ich kurz nach 23 Uhr am Frankenschnellweg Richtung Erlangen und wollte am Parkplatz Eltersdorf halten. Ich sah, dass dort die Polizei kontrollierte und fuhr sofort weiter. Sollte an solchen Plätzen jetzt auch eine Jagd auf Gays stattfinden? (Name der Red. bek.)

Das Portal für
Gays, Lesbians & Friends
www.pride.de

Überfall am Sterntor

Am Sonntag, den 9. Juli hatte ich ein Erlebnis, das ich auf Grund vermeintlicher Menschenkenntnis und ebenfalls vermeintlichem Gespür für gefährliche Situationen nie für möglich gehalten hätte...

Gegen 23 Uhr kam ich auf die verhängnisvolle Idee, in dem kleinen Park gegenüber des Opernhauses noch eine Runde zu drehen. Es hielten sich um diese Zeit etwa zwölf Personen

Die transsexuelle Achilles Zangl wurde wegen ihres ungewöhnlichen Aussehens im Bus überfallen, beleidigt und geschlagen

Das schrille Outfit provozierte die Schläger-Typen

Polizei nahm Täter fest – Betroffene wütend über Intoleranz – Wunsch nach friedlichem Leben – Vom Arbeitgeber gekündigt

FÜRTH – Wer anders aussieht, sich anders benimmt, dem schlagen die Wellen von Aggression, Hass und Gewalt leicht ins Gesicht. Nicht nur Ausländer sind die Opfer, nicht nur rechtsradikale Skinheads die Täter. Am Mittwochabend wurde die auffällig gekleidete, transsexuelle Achilles Zangl aus dem Bus an der Haltestelle Röhrenbach angepöbelt und schließlich mit Schlägen und Tritten traktiert. Die Polizei nahm die Täter fest. Das Opfer wandte sich „wütend, zornig, aber auch traurig über die wachsende Intoleranz der Gesellschaft“ an die Fürther Nachrichten.

Achilles möchte als Frau angesprochen werden. Wenn die 34-Jährige in grün-glänzendem Mini-Rock und roten Leopard-Print-T-Shirt durch die Straßen läuft, drehen sich die Leute nach ihr um. Auffälliges Make-up verdeckt notdürftig den Bartwuchs, die Lippen sind dunkelrosa geschminkt und die Haare feuerrot gefärbt. An den Fingern mit den langen, dunkelroten Nägeln glänzen silberne Ringe, die Handgelenke zieren Samtbänder, und an den Ohren prangen dicker goldener Schmuck. Achilles liebt ein schrilles Outfit. Doch warum sei deshalb ständig angepöbelt und nun sogar geschlagen wird, ist ihr ein Rätsel.

In Ruhe lassen

„Ich habe mich zu die Zeitung gewandt, weil ich den Eindruck habe, dass die Intoleranz immer größer wird, dass die Leute bald wieder so denken wie im Dritten Reich“, sagt die Transsexuelle, die hofft, dass die „Aktion Bürger im Bündnis gegen Aggression, Hass und Gewalt“ etwas bewirkt. Die 34-Jährige wünscht sich ein „friedliches Leben, wozu man mich und alle, die anders sind als die Mehrheit der Gesellschaft, in Ruhe lässt“.

Vor vier Jahren schlüpfte sie erstmals in Frauenkleider. Seither wird Achilles von beleidigenden Schimpfwörtern ständig begleitet. Um sich zu wehren, zeigt sie manchmal den „Stinkfinger“, oft hält sie die Hände

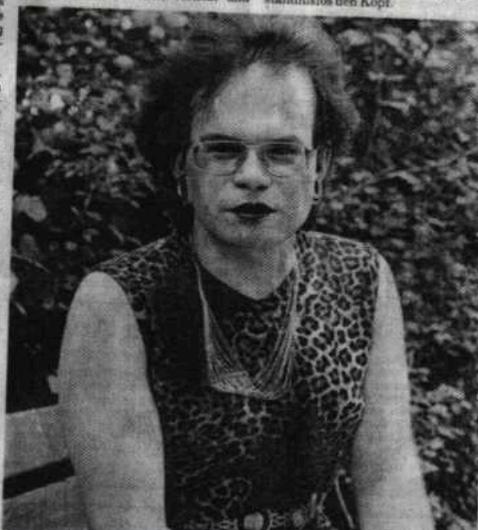
sich beschimpft, als sie an der Haltestelle wartete und in einem Bus las. Schließlich folgte ihr der Mann in dem Bus und holte hinterücks zu einem Faustschlag gegen ihre Schläfe aus. Die Warnung einer älteren Dame, die den Angriff beobachtete, kam zu spät. Achilles Kopf wurde nach vorne geschleudert. Ihre Brille flog durch den Wagen. Die 34-Jährige verfolgte den Schläger, der den Bus verließ, und wurde erneut mit Tritten und Hieben traktiert. Der Busfahrer, der erst jetzt eingestiegen hatte, rief schließlich die Polizei, die den Angreifer und seine Komplizen nach kurzer Fahndung festnahm. Sogar auf der Wache wollte der Typ vor den Augen der Polizisten noch auf mich losgehen“, sagt Achilles und schüttelt über so viel Dreistigkeit verständnislos den Kopf.

Laut Inge, Vorsitzende der „Trans-People“-Selbsthilfegruppe (Kontakt-Telefon 31 24 26), die ihren Nachbarn aus Angst vor Übergriffen nicht nennen möchte, werden Transsexuelle im Großraum Fürth/Nürnberg/Erlangen allerdings nur selten tätlich attackiert. Berlin, Köln und Hamburg seien ein viel heißeres Pflaster. Trotzdem, so sagt sie, versteckten sich viele Betroffene auch in Mittelfranken, trauten sich kaum mehr unter Leute und mißden laut Frust, so Inge, wolle sie ihr Engagement, das vor allem darin besteht, Ärzte, Rechtsanwältin und Psychologen für ihre Arbeit zu gewinnen sowie Aufklärung zu betreiben, bald hinschmeißen.

Achilles dagegen hat keine Lust, sich künftig zu verstecken. Vor etwa zehn Jahren entdeckte sie, dass sie in einem falschen Körper geboren worden war. Im Laufe der Zeit wuchs das Unbehagen darüber, in Anzug und Krawatte am Bankenschalter zu stehen. Die Transsexuelle wechselte den Beruf, die Garderobe wurde immer schriller – und das Unverständnis von Vorgesetzten, Freunden und Passanten immer größer. Der letzte Arbeitgeber, ein Discount-Broker, erließ Achilles, weil ihre „persönliche Einstellung für die Firma untragbar“ geworden sei. An der neuen Arbeitsstelle in der gleichen Branche erachtet sie nun bis zum Ende der Probezeit noch in grellbunter Männerkleidung. Erst danach will sie ihre Mini-Röcke und die knallrote Handtasche wieder aus dem Schrank holen.

Operation geplant

Seit über einem Jahr ist Achilles nun in ärztlicher und psychotherapeutischer Behandlung, nimmt Hormonpräparate und plant eine Operation zur Geschlechts-Umwandlung, um dann auch im Pass einen weiblichen Vornamen eintragen zu lassen. Beslen kann sie darüber nur mit Gleichgesinnten. Wolke Faustflucht.



Ausschnitt aus dem Fürther Nachrichten vom 18.8.00
Am Vortag war die Transsexuelle Achilles im Bus überfallen worden.

dort auf. Aufgefallen sind mir irgendwie nur zwei 20-25-jährige Typen, die auf den Lehnen von den zwei Bänken an der Mauer gegenüber des Opernhauses im hellen Scheinwerferlicht saßen. Einer auffällig hell (weiß?), der andere sehr dunkel (schwarz?) gekleidet. Beide reagierten scheinbar uninteres-

siert oder überhaupt nicht auf die anderen anwesenden Männer. Als ich nach einigen Minuten beschloss, nach Hause zu fahren, liefen sie ebenfalls an der Mauerseite zum Frauentorgraben hin in Richtung des Ausgangs. Auch nicht mehr ganz nüchtern dachte ich mir. Als ich schon fast am Ausgang

war, hörte ich plötzlich ein Rauschen vom Luftzug von raschelnden Blättern hinter mir. In dem Moment, in dem ich umdrehte, hatte ich auch schon eine Faust im Gesicht. Ich erkannte den schwarz gekleideten der Beiden. „Du schwule Sau“, schrie er. Meine Brille fiel zu Boden, ich konnte ihn gerade

Tag der dt. Einheit Fr. 29.9. – Di. 3.10.

Amsterdam 300 DM
4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen und Frühstück
Hinfahrt: 23.30 Uhr • Rückkunft: 23.00 Uhr

Budapest 290 DM **Paris 300 DM**
4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen und Frühstück
Hinfahrt: 20.00 Uhr • Rückkunft: 23.00 Uhr

Venedig 270 DM **Wien 310**
4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen
Hinfahrt: 23.00 Uhr • Rückkunft: 23.00 Uhr

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de Preis inkl. Insolvenzversicherung

INDIVIDUALBUSREISEN

THERMO CLUB SAUNA

THERMO CLUB SAUNA

CTS

ZWICKAU
Leipziger Strasse 40
• Nähe Neumarkt •
Tel. 0375 296010

DIE GAY-SAUNA IN SACHSEN AUF ZWEI ETAGEN

Dampfsauna & Trockensauna mit Lichtspektrum
Whirlpool - TV & Videoraum - Ruhekabinen
Bar - Dunkellabyrinth - Getränke & Speisen
Minishop - Privatkabine mit TV - Solarium

Geöffnet: Mo, Mi, Do, So ... 15-24 Uhr
Fr, Sa ... 15-02 Uhr - Dienstag ... Ruhetag

<http://www.thermoclubsaua.de>

noch an den Klamotten fassen, versuchte ihn festzuhalten und mich zu wehren. Ich konnte ihn noch zu Boden stoßen, doch er erhob sich blitzschnell wieder, dann sprangen beide auf mich zu. Jetzt wird's ernst, schoss es mir durch den Kopf. Laut Hilfe rufend, rannte ich um mein Leben. Das Blut lief mir bereits ins Auge, ich konnte ohne Brille sowieso nicht mehr viel erkennen. Die anderen zwölf Personen waren natürlich Welten entfernt. Ich schaffte es, über den noch relativ stark befahrenen Frauentorgraben zum Opernhaus hinüber zu rennen. Ob die Beiden mir noch folgten, kann ich nicht mehr sagen. Ich ging jedoch davon aus.

Irgendwie erreichte ich meinen Wagen, der vor dem Intercity Hotel parkte. Der Blick in den Rückspiegel offenbarte eine tiefe, klaffende Platzwunde über dem Auge. Polizei, Anzeige, für mich sonst die einzige logische Folge in einem solchen Fall, erschien mir in meiner Panik plötzlich als nicht machbar. Ich weiß, das ist völlig unlogisch. Wie sollte ich erklären, dass ich an einem Tag, an dem ich eigentlich überhaupt nicht in Nürnberg gewesen sein sollte, ausgerechnet an einem Ort wie diesem überfallen worden bin? Die ganzen Formalitäten bei der Polizei. Man würde mich bestimmt nicht heimfahren lassen... Also keine Polizei. Im Wagen versuchte ich, das blutüberströmte Gesicht notdürftig zu reinigen. Mit Taschenlampe, Tränengasspray ging ich nochmal in den Park zurück, beschissen allein in dieser Situation. Ich hatte riesige Angst, dass die beiden Kerle noch in der Nähe sein könnten. Den ersten Mann im Park, der hinter mir hersah, sprach ich an, ob er mir beim Suchen der Brille behilflich sein könnte – nur um nicht allein zu sein. Leider erfolglos. Trotzdem bin ich ihm für seine Hilfe wahn-sinnig dankbar. Er fragte, was er noch für mich tun könnte und riet mir ins Krankenhaus zu fahren...

In den verbliebenen Nachtstunden spulte sich das Geschehen in meinem Kopf nochmal ab. Insgesamt gesehen hatte ich noch viel Glück im Unglück. Die Täter hatten es nicht auf Geld abgesehen, sie hätten aber genauso gut ein Messer oder eine andere Waffe besitzen können...

Es blieb ein materieller Schaden für die Brille, den werde ich zahlen können. Die Platzwunde verheilt auch ohne Nähen relativ gut. Die Frage, die sich mir immer aufdrängt ist, wie sicher sind wir an solchen Orten. Von Schwulenklatzern hat jeder schon gehört. Getroffen hat es immer nur andere – wer weiß, wie provokativ die sich auch verhalten haben. Wer sich in Gefahr begibt... heißt es dann immer. Dass einem selbst noch nie etwas passiert ist gibt Sicherheit – falsche Sicherheit. Man denkt, man könnte noch reagieren, aber im Ernstfall geht es dann alles viel zu schnell. So viele Menschen auch in der Nähe sein mögen: Man ist allein, gnadenlos allein. Es bleibt auch die Gewissheit, doch falsch gehandelt zu haben. Die Täter sind über alle Berge, können weiterhin ungestraft Menschen überfallen. Egal, ob das nun Schwule, Juden oder Ausländer betrifft. Das Einzige was ich jetzt noch erreichen kann, ist eine Warnung für Andere. Seid vorsichtig! Gebt einander Tipps, wenn irgendetwas seltsam aussieht oder abläuft, anstatt wortlos aneinander vorbeizugehen.

Ja, ich bin sogar für eine stärkere Präsenz der von uns so ungeliebten Polizeistreifen im gesamten Sterntorgebiet, Stadtpark, etc. Weniger aus Kontroll- und Überwachungsgründen, mehr zur Aufrechterhaltung der Sicherheit. Und: Nicht immer ist die Aufklärung der breiten Masse über solche Orte wirklich sinnvoll. Wer sich dafür interessiert, wird es früher oder später mitbekommen. Wer nicht, der muss man nicht unbedingt darauf aufmerksam machen.

(Dieser Brief erreichte uns anonym, wir veröffentlichen ihn ausnahmsweise trotzdem.)

GAYDAY

Mit DJ Barry Klauss Hitradio N1

03.09.2000

Geschlossen wegen Sommerpause

17.09.2000

Offen - we are different

01.10.2000

Geschlossen wegen des Loveballs

02.10.2000

Loveballs 2000 - Sonderveranstaltung zu Gunsten der AIDS Hilfe Nbg_FU_ER



www.mach1-club.de

m>1

kaiserstr. 1-9 nürnberg

Vermutungen im Zusammenhang mit der Diskussion um das „Phänomen der Anonymität in der Gay-Community“ in der NSP 167/168

Die Zeit der kreischenden Fummeltrinen mit politischem Anspruch ist vorbei. Der CSD ist zu einem schwulen Feiertag geworden, wie der 1. Mai für Gewerkschafter (Aber vorsichtig, neuerdings sind einige Betriebsräte dabei, im Zeichen der Globalisierung dem profitgierigen Kapital diesen arbeitsfreien Tag zu opfern).

Vieles ist in den vergangenen Jahren nahezu selbstverständlich geworden. Lesbisch oder Schwulsein ist akzeptiert, selbst von Unionskreisen (scheinbar), vorausgesetzt man hat das nötige Kleingeld und verhält sich politisch korrekt. Nachträglich ein „Danke Schön“ als Bayer an die „Viren HIV und Gauweiler“ und ihre unbeabsichtigten Nebenwirkungen.

Gemeinsam sind wir unausstehlich - hieß es früher. Abgehakt. Solidarität nicht mehr nötig. Sozial ist zu einem Schimpfwort geworden. Schwul und links sind out. Die Schwulenbewegung überflüssig. Allenfalls scheinen lesbisch-schwule Organisationen gut genug als Lobby, ähnlich der Gewerkschaft, weitergehende Forderungen zu vertreten, und ähnlich verhält es sich mit dem Engagement ihrer Mitglieder. Manche profilierungswütigen Schwestern schienen in diesem Zusammenhang Fliederlich zeitweise mit einer Aktiengesellschaft verwechselt zu haben und verhielten sich entsprechend. Aber was ist mit dem „gemeinen, warmen Fußvolk“? Frau/Mann zahlt mehr schlecht als recht seine Mitgliedsbeiträge und lässt andere die Arbeit tun.

War das eigentlich in den 70er Jahren so anders?? Vielleicht. Doch selbst in diesen Zeiten war das Klima innerhalb der Schwulengruppe Fliederlich alles



Leserbriefe



Sind wir so anders als die Anderen oder

wurde die Gayfamily durch die Fun- und Love-Generation ersetzt?

Andere als „rosarot“. Ralph Hoffmann scheint bei seiner Rückschau selbige Brille verwandt zu haben. Denn nur so kann ich mir erklären, dass er die Krisen und Grabenkämpfe vergessen hat. Es sei nur erinnert an den „Aufstand der Viererbande“ gegenüber einem Vertreter von pädophilen Positionen in der Hauspostille (dem Vor-vorläuferorgan der heutigen NSP), den Austritt mehrerer Vertreter des liberalen Lagers nach heftigsten, teilweise verletzenden Auseinandersetzungen mit Personen aus dem Nürnberger KB-Spektrum. Und schließlich auch Toden der HAN, einen der Gründer, hieß er nicht Henry, er fand bei allem Engagement keinen emotionalen Widerhall. Endstation: Suizid. Alles abgehakt und nichts daraus gelernt?

Die „Bewegung“ hat ihren politisch-kämpferischen Charakter gegen den FUN-Aspekt eingetauscht. Man ist schwul und cool. Mitnehmen was man kriegt.

Die Gründungsschwestern von Fliederlich sind älter geworden und sämtlich von der örtlichen Bildfläche verschwunden. Das hat man zur Kenntnis genommen. Wer von den Jüngeren kennt noch Namen wie den von Dimitri, einem der Gründerväter von Fliederlich und in den Achtzigern an Aids gestor-

ben. Oder die „Kaaden-sche“, Mitbegründer von Fliederlich und dem Rosa-Flieder, Vorläufer der NSP oder Manfred, den witzigen, liberalen Kopf von HAN und Fliederlich oder... Sie haben sich zu meist ins Privatleben zurückgezogen, teils zufrieden, teils unfreiwillig, weil abseviert, in bereits erwähnten keineswegs netten Auseinandersetzungen.

Als eines der Fossile aus jener Zeit meine ich, die Schwulenbewegung ist noch nicht überholt. Sie hat ihre Ziele noch immer nicht vollständig erreicht. Noch immer gibt es die Angst, sich erkennen zu geben. Gerade in der aktuellen Diskussion um die „Eingetragene Partnerschaft“ werden von einer Allianz aus nationalistischen und konservativ-klerikalen Kreisen dumpfe Vorurteile aufgewärmt. Da wird von Gefahren gefaselt, die von psychisch gestörten und geisteskranken Wesen wie Schwulen, Lesben ausgehen und dass Kinder, Ehe und Gesellschaft vor ihnen beschützt werden müssen, wie auch vor den „schlechten Ausländern“, die uns nur ausbeuten.

Wir brauchen eine neue politische Streitkultur, die auch die eigenen Positionen wieder kritischer hinterfragt. Die Grünen vertreten nur eine Farbe aus unserem Regenbogen. Wir brauchen im lesbischen

und im schwulen Bereich viele, viele Ralf Königs mit guten neuen Ideen. Wir brauchen wieder mehr Zärtlichkeit und Wärme in unseren eigenen Reihen.

An die Fliederliche und an Ralph Hoffmann sei auch die Frage gerichtet, inwiefern sind wir bereit und fähig, zu einer gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung zurückzufinden, und auch die eigenen Positionen kritisch zu hinterfragen? Wen interessiert es, ob endlich in bayerischen Schulbüchern von lesbischen und homosexuellen Lebensweisen als gleichberechtigter Lebensweise gesprochen wird? Oder der Vorwurf, auch in der schwulesbischen Szene zählen nur Geld oder Körper. Wo finden sich in Nürnbergs Discos beispielsweise Rollstuhlfahrer oder andere Behinderte? Wie wird mit schwulen Strichern, Einkommensschwachen oder Älteren umgegangen? Ist man/frau in der Szene nicht noch stärker in das Bildnis der ewigen Jugend und Schönheit vernarrt? Scheitern Beziehungen nicht vor allem an unseren inneren Bildern?

Übrigens, manchmal macht es richtig Spaß, anders als die Anderen zu sein, denn dadurch wird das Leben wirklich bunter.

Wolfgang A. Senft

Meine Schwiegermutter und ich

Tach auch. Ich bin's, Elke.

Scheiße. Ich bin so sauer. Eigentlich wollte ich euch ja von meinen Herrio-Kolleginnen erzählen; von Frauen, die trotz Kleidergröße 40 denken, sie seien zu fett. Oder von welchen, die zuhause einen weißen Teppichboden haben. Und trotzdem eine Party mit 40 Leuten feiern. Und deshalb alles mit Plastik, jawohl Plastik, auslegen. Aber nichts gibt's. Keine schönen Geschichten heute. Sauer bin ich. Da spring ich nackt durch die Wohnung, versorge die Katzen, räume auf und schreibe nebenbei am Computer diese Geschichte. Schnell noch eben den Müllsack vor die Tür, dachte ich, und endlich fertig werden. Tja, und da fällt die Tür ins Schloss.

In ganz Nürnberg kein Wind, nur brüllende Hitze und ich steh mit nix an im Treppenhaus. Lesbisch hin oder her, aber Sonntag mittag nackt mit 2-3 Pfund Übergewicht die 80-jährige Dame aus dem

Mittagsschläfchen klingeln? Hallo, nett, Sie kennen zu lernen, haben Sie was zum Anziehen? Oder ein Telefon? Nein, dann wohl eher zum Familienvater in den ersten Stock. Seine Frau hat auch Übergewicht und sowieso trägt er eine starke Brille. Aber Pech gehabt – am Sonntag macht man schließlich als Familie einen Ausflug ins Grüne. Im zweiten Stock wohnt eine wunderhübsche Single-Lady...

Wäre ich geduscht, könnte ich ja mal einen meiner begehrten Sextipps ausprobieren. Na, auch so warm bei Ihnen? Wie wär's mit einem coolen Stöbchen in der

Badewanne? Aber das klappt eh' nur in meinen Geschichten. In Wahrheit fällt niemand auf eine übergewichtige, sarkastische Lesbe rein, die nackt im Türrahmen steht. Bleibt noch die doofe Ziege aus dem Erdgeschoss... dann plötzlich ein Lichtblick. Gestern hat meine Holde gewaschen – vielleicht hab ich Glück, der Dachboden ist offen und ich finde was zum Anziehen! Denkste. Offen ist er ja, aber da hängen

10 Paar Socken, drei Geschirrhandtücher und zwei T-Shirts von unserer hühnerbrüstigen Tunte. Das passt nun wirklich keiner ausgewachsenen Frau. Also tänzel ich, elegant

wie Elefant, mit den drei Geschirrtüchern durchs Haus. Die doofe Ziege macht auf, reicht mir ihr Telefon und murmelt was von wegen lesbisch, dick und jetzt auch noch in diesem Fummel – einen Geschmack haben die in der Szene... egal, endlich kommt so'n Schlüsselheini.

Wieso sind in solchen Situationen die Retter in der Not immer Herrio, schmalzlockig und pat-schnass geschwitzt? Und stinken? Und wieso darf der so anzüglich meinen Hintern anschauen, der immer durch die Geschirrtücher blitzt? Alles Scheiße halt. Gekostet hat der Spaß 87 DM. Bis jetzt. Denn ich hatte ein Sicherheitsschloss und das ist nun kaputt. Und die doofe Ziege findet mich jetzt wahrscheinlich noch döofter als ich sie. Nie wieder werd' ich freiwillig Geschirrtücher tragen. Und wenn sie von Joop sind. Die sind einfach nicht sexy. Tschüß, eure Elke.



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

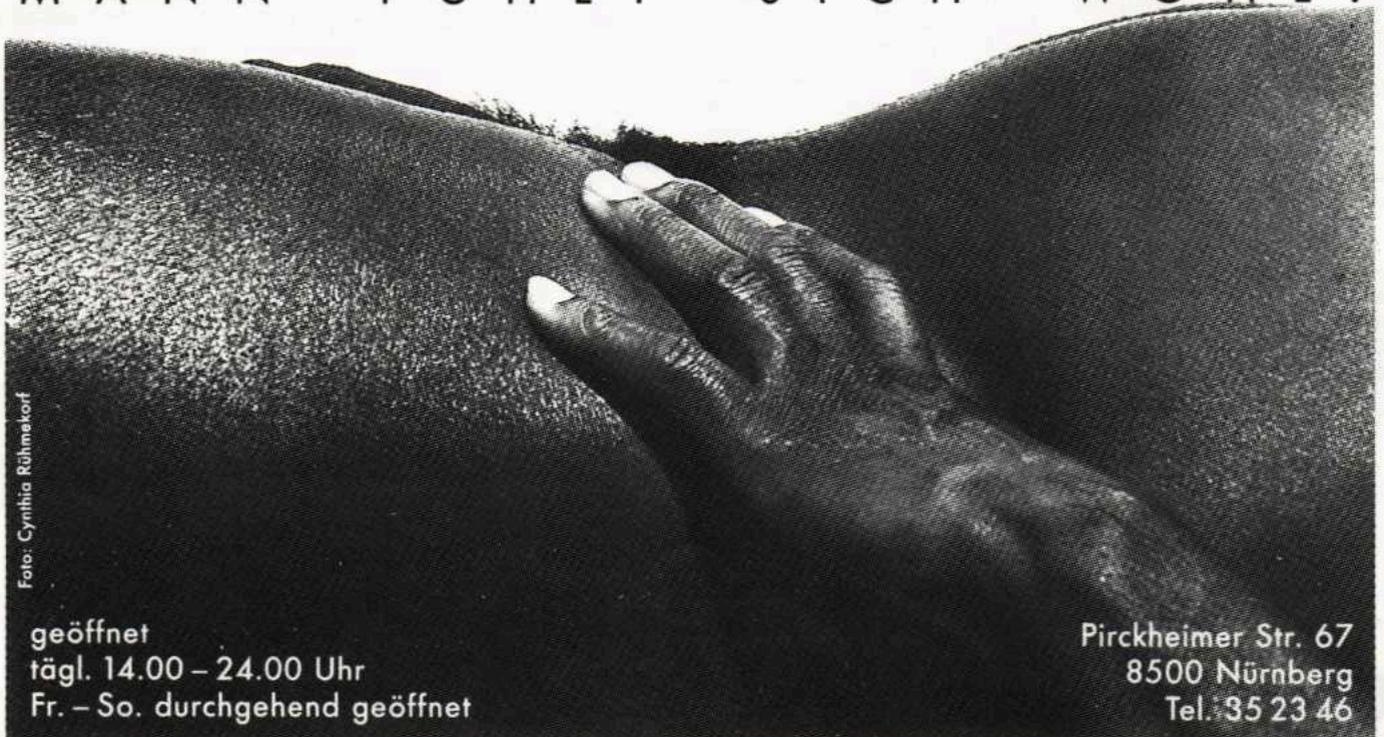


Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Die Felixianer feierten mit Kürbissen ihr erstes Wiegenfest

Kondome als Wegweiser - ein zukunftsweisendes Projekt



Na, Ihr Lieben,

alle braungebrannt aus dem Urlaub zurück? Die Tante ist ja brav in Nürnberg geblieben und hatte ausgiebigst Gelegenheit, ihre Regenschirmsammlung der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Ausgerechnet zum Layout-Wochenende dieser NSP ist dann doch noch die nächste Hitze-welle dieses Sommers über uns hereingebrochen. So mag sich die geneigte LeserInnenschaft nicht wundern, wenn der Tante Gedanken mal wieder etwas wirrer ausfallen.

Zum CSD-Strassenfest müsste die Tante ja eigentlich nichts mehr hinzufügen, das wird an anderer Stelle in diesem Heft ja ausführlich gewürdigt. Trotzdem nochmal ein ganz persönliches Dankeschön von der Tante höchstpersönlich an alle OrganisatorInnen und Helferlein: Ihr habt das klasse hingekriegt! Lasst Euch von irgendwelchen rumnörgelnden Kleingeistern den Erfolg nicht versalzen!



Dass die Stimmung auch hinter den Kulissen bebte, beweist schon allein, dass Diva Ellen (Gruß an die Kollegin!) alle Helfer bei ihrem Auftritt zu einer Gartenparty zu sich nach Hause eingeladen hat. Offensichtlich hat das auch den KünstlerInnen viel Spaß gemacht. Nett fand die Tante ja auch die vielen kleinen Begegnungen am Rande des Strassenfests. So etwa die entsetzte Re-

aktion einer älteren Dame, die bei der Tombola zunächst ganz glücklich ob der gewonnenen Saunagutscheine war, nach Aufklärung über die Gegebenheiten in der Chiringay dann aber doch lieber gegen einen anderen Preis tauschte. Oder die Touristin, die ausgerechnet ein überlebensgroßes Kondom nach dem Weg zum Germanischen Nationalmuseum fragte.

Neben der offiziellen Abendveranstaltung im Tullnau-Park hat es ja noch viele inoffizielle Feste gegeben. Im NaUnd sollen auch bis in den Morgen-grauen die Lesben losgewesen sein, und auch der twilight-Horst äußerte sich sehr zufrieden über die fast 300 Gäste an diesem Abend. Er spendet übrigens allen anderslautenden Gerüchten zum Trotz einen Teil seiner Einnahmen dieses Abends an den Strassenfest-Verein. Und weil an diesem Abend die gute alte Musik der 70er und 80er so gut ankam, soll es künftig häufiger mal Oldie-Parties im twilight geben.

Ein dicker Erfolg war ja auch wieder die "Hair for Care"-Aktion der Nürnberger Aids-Hilfe. In der Fußgängerzone hatten sich ganz viele Frisöre aufgebaut, um geneigten PassantInnen zugunsten der AH die Haare zu verschönern. Schade nur, dass Wartezeiten bis zu 2 Stunden so manch potenzielle Kundenschaft wieder vertrieb. Für den gebeutelten Geldbeutel der

Area 1.
House
Charts
Classix
DJs.
Dani & Carlos

Area 2.
70ziger
80ziger
Indie
DJs.
Sven & Angie

8.9.
E-Werk 22 Uhr

Oscar Wilde

Frankfurts Buchladen für Schwule und Lesben

www.homo.de

Alte Gasse 51
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069-28 12 60
Telefax 069-297 75 42
e-mail: shop@homo.de



Viele fleißige Helferlein erwirtschafteten bei "Hair for Care" Geld für die Aids-Hilfe



bei Mutter'n Angebot im September: Alle Hauptispeisen DM 1,- günstiger! **bei Mutter'n**

Aids-Hilfe ist jedenfalls wieder ein hübsches Sümmchen zusammengekommen.

Jubiläen scheinen derzeit in Nürnberg der große Renner zu sein. Das Felix feierte schon im Juli 1-jähriges, Condomi im August schon sein 5-jähriges Jubiläum. Das twilight feiert am 30. September auch 1-Jähriges und will dazu einen Stripper mit den Gardemaßen 28 x 8 einfliegen lassen. Da bekommen dann sogar die ganz eitlen Tucken was zu sehen, die wegen ihrer grenzenlosen Eitelkeit ohne Brille auf Szenetour gehen. France Delon soll auch auftreten, und ein Feuerwerk soll verlost werden - oder war das andersrum. Der Entenstall feiert noch im August 1-Jähriges, auch nicht richtig, aber sozusagen 1-Jähriges unter der Wieder-Leitung vom Andre. Und dann steht ja noch das 15-Jährige der Aids-Hilfe an, das so richtig wohl erst im Oktober gefeiert wird, aber im September kochen schon mal die OB-Frauen, also die Frau Scholz mit der Frau Balleis und Frau Wenning zu Gunsten der AH. Was oder wer da in den Kochtopf kommt, hat die Tante leider nicht erfahren können. Aber sich mal von einer leibhaftigen OB-Gattin bekochen zu lassen, das kann sich die Tante ja nicht entgehen lassen. Zuguterletzt gibt es dann auch noch ein 10-jähriges Jubiläum.

Das ist im Hendersen, wird am 1. Samstag im Oktober dorten vermutlich aufs Heftigste gefeiert und eine Verlosung gibt es auch. Aber keine so einfache. Da müsst Ihr schon heftig recherchieren, wenn ihr gewinnen wollt. Die Hendersens wollen nämlich wissen, wann genau (der Tag reicht, die Uhrzeit ist nicht erforderlich) das Hendersen eröffnet worden ist. Na, da zeigt sich, wer sein NSP-Archiv ordentlich führt und die Oktober-Ausgabe von 1990 auf Anhieb findet.

Die Tante freut sich jedenfalls auf die vielen anstehenden Festivitäten, über die es sicherlich Spannendes zu berichten gibt. Ganz besonders interessant wird da sicherlich der 23. September. Schaut mal in die Terminübersicht in der Heftmitte! Da konkurriert die Weihnachtsfeier im Savoy mit der Body-Painting-Party im Hendersen. Da wird selbst die Tante ihre liebe Not mit der Abendgestaltungs-Planung haben. Rosa Hirsch oder Griechische Nacht im Walfisch, oder doch zu den Oldies ins twilight? Schwierig, schwierig.

Alles Liebe!

Eure Tante

Ob arglose PassantInnen auf dem Straßenfest eher vor der "Roten Zora" erschrecken oder vor den frechen Kondomen?

ZUM
HOTEL
WALFISCH
+
BAR

täglich von 11-1 Uhr
Neu:
Sa/So 11-3 Uhr
geöffnet



Neu: Garten
täglich bis 24 Uhr
geöffnet

Samstag, 23.9.2000
Griechische Nacht
Die Götter speisen zu Mitternacht
Show-Einlage, GoGo-Tänzer
jeder Ouzo 2,- DM

Jakobstr. 19 90402 Nürnberg
Telefon 0911/241 80 30
Fax 0911/241 83 35
E-Mail walfisch@maximum.de

Beratungszentrum

Beratungstelefon
09 11-19 4 11

Telefonisch und persönlich

Montag, Dienstag und Donnerstag
15 - 18 Uhr

und Mittwoch
18 - 20 Uhr

Bürozeiten

Telefon 09 11-2 30 90 35, Fax 2 30 90 345

Montag **15 - 18 Uhr**,

Dienstag bis Donnerstag **10 - 15 Uhr**,

Freitag **10 - 13 Uhr**

Café Lichtblick

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 - 18 Uhr in den Räumen der AH.
Im September: 3. 9. und 17. 9.

Info-Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr
in den Räumen der AH.

September und Oktober: 4. 9. und 9. 10
Termin wegen „Love Ball“ verschoben).

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr in den Räumen der AH.

Im September: 6. 9. und 20. 9.

Hepatitis-Projekt

Telefon 0911-23 09 03 32

hepatitis@aidshilfe-nuernberg.de

Beratungszeiten sind Dienstag 12 - 15 Uhr und
Donnerstag 19 - 21 Uhr (pers. Termine n. Vereinb.)
Anspruchspartnerin: Susanne Nückles

Sozial- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren.

Telefon 0911-2 30 90 35

Positivengruppe

Einmal wöchentlich. Kontakt über Rainer.

Telefon 0911-2 30 90 35

Energetraining

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 20 - 22 Uhr
in den Räumen der AH. Kontakt über Rainer.

Telefon 0911-2 30 90 35

Betreutes Wohnen (SAM)

Kontakt über Regina.

Telefon 0911-2 30 90 35

Spezialpflegedienst Ambulante Hilfe

Telefon 09 11-2 30 93 30, Fax 2 30 90 345

Grund- und Behandlungspflege, Infusions-
therapie, Pflegeberatung, Pflegeeinsätze §37/1
SGB XI, Hauswirtschaftliche Versorgung, Sozial-
beratung.

AIDS-Hilfe Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

Bahnhofstraße 13 - 15, 90402 Nürnberg

www.aidshilfe-nuernberg.de

info@aidshilfe-nuernberg.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 700 205 00, Konto 789 2000



GAYDAY SPECIAL MONTAG 02_10_2000 AB 21⁰⁰

LOVEBALLS 2000

DJ BARRY KLAUSS EINTRITT 12.-- ZU GUNSTEN DER AIDSHILFE NBG ER FU



m>1
Kaiserstr. 1-9 Nürnberg

www.mach1-club.de

Donnerstagsreihe Spezialpflegedienst

Donnerstag, 28. September 2000, 19:30 Uhr, Café AHA!, Bahnhofstraße 13
Referent Dr. Schmitt, Uni-Klinik Erlangen, Immunambulanz
„Sustiva - Reden wir mal drüber“

Die **AIDS-Hilfe** sucht **ab sofort***
zwei neue Mitarbeiter/Innen

- * **Verwaltungskraft** mit organisatorischen Fähigkeiten für 24 Wochenstunden
- * **Teamassistent/In** zur Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für ca. 20 Wochenstunden

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an

AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V., Herr Thomas Villmow,

Bahnhofstraße 13-15, 90402 Nürnberg.

15 Jahre NSP - Das erste Mal verklagt

Die Vorgeschichte:

Im Januar diesen Jahres fand die Mitgliederversammlung von Fliederlich e.V. statt. Da der Satzungsänderungsantrag, die Vorstandsamszeit auf zwei Jahre zu verlängern, keine Mehrheit fand, kandidierte der bisherige Vorsitzende Volker Kern nicht wieder. In der NSP wurde ein Bericht über die Versammlung sowie ein kritischer Kommentar von Wolf-Jürgen Aßmus veröffentlicht. Die Berichterstattung enthielt sachliche Fehler, der Kommentar Vorwürfe gegen Volker Kern,

durch die er sich in seinem Ruf schwer geschädigt fühlte. In der folgenden NSP-Ausgabe wurde die Fehler sachlich richtiggestellt und freiwillig eine Gegendarstellung von Volker Kern ungekürzt und unkommentiert veröffentlicht. Kern forderte nun durch seine Rechtsanwältin eine Unterlassungserklärung bei Konventionalstrafe, deren Unterzeichnung Wolf-Jürgen Aßmus als Autor und Tanja Struss als presserechtlich Verantwortliche ablehnten. Daraufhin erhob Volker Kern Klage am Landgericht.

Persönliche Stellungnahme von Michael Glas

Was ist eigentlich passiert. In der Februar-Ausgabe der NSP befand sich ein ziemlich scharf formulierter Beitrag über den ehemaligen Vorstand von Fliederlich e.V., dem auch ich angehörte. Unabhängig davon ob ich mich nun persönlich gemeint fühlte oder nicht, löste der Beitrag nun auch bei mir nicht gerade reine Freude aus. Ich denke jedoch, dass in der NSP durchaus auch Kritisches zu Fliederlich stehen darf. Mit der Veröffentlichung der Gegendarstellung wäre für mich das Ganze auf jeden Fall erledigt gewesen. Gerade als Vorstandsmitglied steht man von Zeit zu Zeit eben auch etwas mehr im Rampenlicht und muss gegebenenfalls auch härtere Kritik einstecken können. Ob man sich danach noch mag oder nicht mehr miteinander redet, ist dann eine andere Sache. Noch mal eine ganz andere Sache ist allerdings ob man nun wirklich die Gerichte damit beschäftigen muss, wie es in diesem Fall geschehen ist. Ergebnis: Ganze sechs Monate lang belastete der Rechtsstreit die Beteiligten. Zeit und Energie wurden dafür gebunden. Zeit und Energie, die sicherlich alle Beteiligten für schullesbische Emanzipationsarbeit sinnvoller hätten einsetzen können. Was kam dabei heraus: Ein Vergleich, bei dem beide Parteien nachgeben mussten. Ein Ergebnis, das mit der Gegendarstellung und dem weite-

ren Verhalten der betreffenden NSP-Redakteure an sich schon erreicht war. An Stelle des Klägers hätte ich jedenfalls nicht auch noch eine dreiköpfige Gerichtskammer und zwei Rechtsanwältinnen beschäftigt. Folgen: Ungefähr 10.000 DM Gesamtkosten, von beiden Parteien je zur Hälfte zu tragen. Bedauerlicherweise belastet die ganze Angelegenheit aber nicht nur die jeweiligen Kassen, sondern auch einige zarte Pflänzchen der Zusammenarbeit. Es wurde, ich denke unnötigerweise, viel Porzellan zerschlagen. Es hagelte Vorwürfe, und auch ziemlich heftige Angriffe gegen alle Beteiligten. Als Mitarbeiter der NSP musste ich mich häufig fragen lassen, warum habt ihr den Beitrag veröffentlicht, so was tut man nicht. Nun gut, ich konnte mit der Kritik am Vorstand leben, ich kann auch mit dieser leben. Ich denke die NSP hat sich den aufgeworfenen Fragen bezüglich ihrer Stellung zu Fliederlich gestellt. Nun sollte auch der Kläger sich fragen, ob sich seine Vorgehensweise wirklich mit seinem Amt als LSVD-Landessprecher vereinbaren lässt oder ob nicht Ruhe bewahren besser gewesen wäre. Ich jedenfalls hoffe, dass mit dem Vergleich die Auseinandersetzung beendet, die Belastung vorbei und begonnene gemeinsame Arbeit wieder möglich ist.

Der Prozess:

Beim Gerichtstermin am 2. August äußerte die Vorsitzende Richterin ihre Verwunderung über die Vorgänge und Unverständnis, um was es denn eigentlich ginge. Von einem ‚alternativen‘ Verein hätte sie sowas eigentlich nicht erwartet. Der bis dahin aufgelaufene Umfang der Klageschrift und die Erwiderungen durch die Beklagten waren insgesamt erheblich. Die Zahl der benannten Zeugen lag bei rund einem Dutzend. Um zum Ergebnis zu kommen: Es kam zu einem Vergleich. Die Beklagten verpflichteten sich, die aufgestellten Behauptungen nicht nochmals zu verbreiten, der Kläger verzichtete auf weitere Forderungen. Die Gerichtskosten werden geteilt, die eigenen An-

waltskosten trägt jede Partei selbst. Den Prozessparteien und dem Gericht blieb dadurch die Beweisaufnahme erspart, die unter den gegebenen Umständen den Prozess erheblich verlängert und die Kosten deutlich erhöht hätte.



House / Dancefloor / Pop
DJane Miss Thunderpussy
&
GoGo Girls & Boys

SA 23.9.

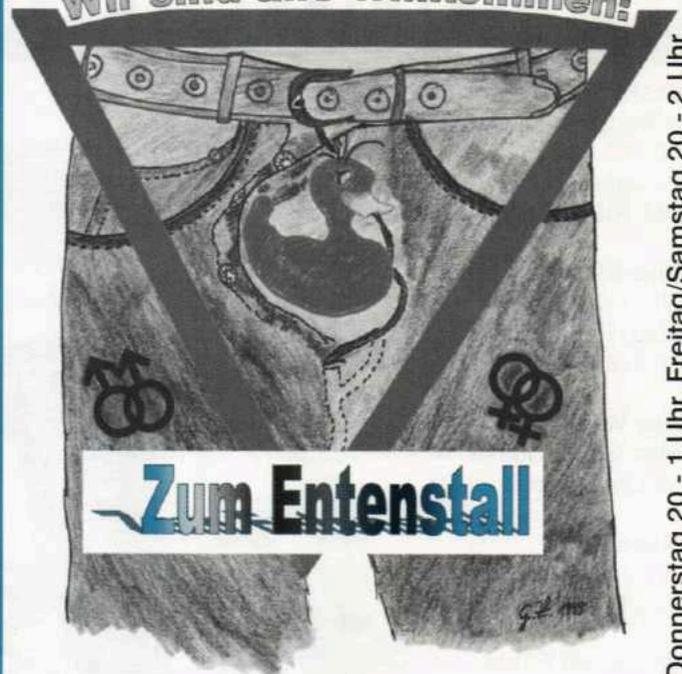
22 Uhr Startzeit & Beendigung 01.5.

Hirsch / Vogelweierstr. 66

bei Mutter'n Angebot im September: Alle Hauptspeisen DM 1,- günstiger! bei Mutter'n

Biergarten geöffnet!

Wir sind alle willkommen!



Zum Entenstall

jeden Montag und Mittwoch
ab 22 Uhr "Kopf oder Zahl"

Entengasse 19 - Nürnberg - Tel. 244 84 30

Sonntag-Donnerstag 20 - 1 Uhr, Freitag/Samstag 20 - 2 Uhr

WINDROSE III

Nürnberg - Die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. sucht Sponsoren für das Projekt "Windrose III", um neue Pflastersteine zum Gedenken an AIDS-Verstorbene des letzten Jahres installieren zu können. Dieses Installationsprojekt - ein gemeinsames Projekt der Deutschen AIDS-Stiftung und von Tom Fecht, einem Berliner Künstler - existiert seit 1996 und befindet sich auf dem Nürnberger Jakobsplatz. Es erinnert an Menschen, die an AIDS verstorben sind. Dazu werden die Namen der Verstorbenen in Pflastersteine eingraviert. Nun möchte die AH vier neue Steine gravieren lassen. Leider haben die Verstorbenen weder Angehörige noch Freunde, die finanziell in der Lage wären, die Kosten zu tragen. Deshalb ist die Aidshilfe auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wer die Installation dieser Pflastersteine finanziell unterstützen möchte - ein Stein kostet 250,- DM - spendet bitte mit dem Vermerk "Jakobsplatz" an die AIDS-

knapp & knackig

Badischer Sängerbund muss schwule Gesangsvereine aufnehmen

Karlsruhe - Der Badische Sängerbund muss drei Schwulen- und Lesbengesangsvereine aufnehmen. Das hat das Landgericht Karlsruhe entschieden. "Der Sängerbund ist ein Verein mit einer überragenden Machtstellung, die einer Monopolstellung entspricht", hieß es zur Begründung des Urteils. Zudem hätten die Kläger ein begründetes Interesse an der Aufnahme, da das Land seine finanzielle Förderung von Chören fast ausschließlich dem Sängerbund übertragen habe. Homosexualität stehe in keinem Widerspruch zur Pflege des Chorgesanges und sei somit mit der Satzung des Badischen Sängerbundes vereinbar, erklärte das Gericht (AZ: 2 O 243/00). Der knapp 74 000 aktive Mitglieder zählende Badische Sängerbund hatte einen Vergleich zuvor abgelehnt. Bei den Chören, die vor Gericht um Aufnahme in den Sängerbund geklagt hatten, handelt es sich um die Vereine "Queerflöten" (Freiburg), "Rosakehlchen" (Heidelberg) und "Die Schrillmänner" (Karlsruhe).

AIDS-Hilfe sucht Mitarbeiterin für Frauenbereich!

Nürnberg - Nachdem Renate Degginger ab August 2000 in das SAM-Projekt "Betreutes Wohnen" gewechselt ist, sucht die AIDS-Hilfe zum nächsten möglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin, bevorzugt mit Dipl.-Sozpäd.-Abschluss, für den Bereich Beratung, Betreuung und Prävention im Frauenbereich. Leider ist eine Beschäftigung derzeit nur mit ABM-Berechtigung möglich. Infos bei der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V., unter 0911-230 90 35

bei Mutter'n Angebot im September: Alle Hauptspeisen DM 1,- günstiger! *bei Mutter'n*

Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

Hepatitis C

Nürnberg - In der Ludwigsapotheke informierte Dr. Lothar Schneider am 12.7. über die neuesten Erkenntnisse zu Hepatitis C. Danach erfolgt eine Infektion mit dem Virus ausschließlich über Blut. Im Gegensatz zu HIV sind Schwule von dieser Infektionskrankheit nicht überproportional betroffen. In Deutschland schätzt man die Zahl der Infizierten auf etwa 800.000. Bis Anfang der 90er Jahre konnte man sich über Blutkonserven infizieren, Junkies sind häufig betroffen, auch Piercingstudios stehen unter Verdacht. Infektionen über Sexualkontakte sind selten. Während manche Menschen die Infektion ihr Leben lang nicht bemerken, wird sie bei anderen chronisch, führt zu erhöhten Leberwerten und langfristig zur Leberzirrhose. Neue Kombitherapien haben die Behandlungsmöglichkeiten erheblich verbessert. Besonders schwierig ist eine Co-Infektion mit HIV, die Hepatitis C verläuft dann häufig ungünstiger. Die aktuelle Ausgabe des "Denkraum" widmet sich schwerpunktmäßig Hepatitis C, weitere Informationen sind in der Aids-Hilfe erhältlich. Dort trifft sich auch eine Hepatitis B+C - Gruppe.

brinkmann

HomeOrder Reiseservice

Jackoff und mehr
in Baden-Baden
10.-12.11.00
Busfahrt, 2xHP, Programm
DM 389,- p.P. im DZ

Süd-Afrika for Men
25.11.-5.12.
Flug, Rundreise, Party
ab DM 4980,- p.P im DZ

Key West
Pilot Guest House
ab DM 88,- p.P. im DZ

Miami
Hotel Dorchester
ab DM 53,- p.P. im DZ

Weltweite Flüge
Preise auf Anfrage

Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr

Fon (0911) 888 123 Fax (0911) 888 90 91
e-mail: brinkmann@odn.de

POSITIV DENKEN - POSITIV HANDELN

DISKRET / AUFGESCHLOSSEN / KOMPETENT

EICHENDORFF APOTHEKE

RAINER KÖHLER

HOLZGARTENSTR.1 / ECKE WILH. SPÄTH STR.
90461 NÜRNBERG

TEL. 0911/464681

FAX. 0911/4624499

e-mail: eichendorff@aposerv.de

DIE MODERNE APOTHEKE MIT TRADITION
IN DER SÜDSTADT

Gerichtshof hebt britisches Verbot von Homo-Gruppen-Sex auf

Straßburg - Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat das britische Verbot von Gruppen-Sex unter Männern als illegal bezeichnet. Großbritannien verstoße damit gegen das Recht auf Privatsphäre, urteilte das Gericht in Straßburg. Das Gericht entsprach damit der Klage eines 52-jährigen britischen Homosexuellen, der vor vier Jahren in Großbritannien wegen grob unsittlichen Verhaltens verurteilt worden war. Die Polizei hatte zuvor in seinem Haus Videos gefunden, die ihn beim Gruppen-Sex mit bis zu fünf anderen Männern zeigten. Der nicht namentlich genannte Kläger verwies darauf, dass das britische Urteil ein Eingriff in seine Privatsphäre sei, weil die sexuellen Handlungen zwischen erwachsenen Männern in seinem Haus stattgefunden hätten. Da die Videoaufnahmen nicht veröffentlicht werden sollten, seien die Handlungen ihrem Wesen nach privater Natur gewesen, hieß es in dem schriftlichen Urteil des Gerichts. Das britische Verbot verstoße gegen Artikel acht der Menschenrechtskonventionen, der das Recht auf Respekt vor Privat- und Familienleben festlege. Dem Kläger wurde ein Schadenersatz von 20.929 britischen Pfund (rund 66.000 Mark) zugesprochen.

Eingetragene Partnerschaft wenig begehrt

Brüssel - In Belgien haben innerhalb von sechs Monaten nach In-Kraft-Treten des entsprechenden Gesetzes nur rund 850 Paare ihre Partnerschaft eintragen lassen. Darunter sind 95 homosexuelle Paare. Das Gesetz räumt Paaren Vergünstigungen vor allem im Mietrecht ein. Allerdings sind damit bislang keine steuerlichen und sozialrechtlichen Vorteile verbunden, wie sie etwa im französischen Gleichstellungsgesetz für nichteheliche Lebensgemeinschaften vorgesehen sind.

knapp & knackig

Vicking Club Babel Bar

Kolpinggasse 42
90402 Nürnberg
Tel 0911 / 22 36 69

So-Do 20-1 Uhr Fr/Sa 21-3 Uhr

Kinder homosexueller Väter toleranter

Hamburg - Kinder schwuler Väter sind nach einer Londoner Studie im späteren Leben toleranter gegenüber Minderheiten. Wie die britische Soziologin Gill Dunne nach einem Bericht der Hamburger Wochenzeitung "Die Zeit" herausfand, merken Sprösslinge, dass der Vater "anders" ist und kommen deshalb besser mit Unterschieden zurecht. Außerdem sollen Kinder mit homosexuellem Vater schneller reifen und früher lernen, sich selbst zu finden. Weitere Untersuchungen in den USA und England hätten ergeben, dass Schwule und Lesben keine schlechteren Eltern seien. Schwule Väter gäben ihren Sprösslingen im Durchschnitt mehr Erklärungen, setzten aber auch deutlichere Grenzen. Außerdem reagierten sie stärker auf kindliche Signale als heterosexuelle Väter. Kinder lesbischer Mütter sollen sich durch besondere emotionale Stabilität auszeichnen, schrieb die Zeitung. Das Vorurteil, Kinder homosexueller Eltern würden auch selbst eher homosexuell, wurde in den Untersuchungen widerlegt. Keine der Studien fand laut "Zeit" einen Nachweis dafür.

Männer wegen Homosexualität in Saudi-Arabien hingerichtet

Dubai - Drei Männer sind im streng islamischen Saudi-Arabien wegen ihrer Homosexualität hingerichtet worden. Ein Gericht habe die aus dem Jemen stammenden Männer für schuldig befunden, Geschlechtsverkehr mit Männern gehabt und Jungen sexuell belästigt zu haben, meldete die staatliche Saudische Nachrichtenagentur. Die Männer hätten "die schlimmsten homosexuellen Obszönitäten begangen und Frauen nachgeahmt" und damit gegen die islamischen Regeln verstoßen, teilte das Innenministerium mit. Die Verurteilten wurden in Dschisan im Südwesten des Landes hingerichtet. Damit stieg die Zahl der Exekutionen in dem Königreich auf 70 in diesem Jahr.

PS-Vital GESUNDHEITZENTRUM

Wir sind für Eure Gesundheit und Fitness da:
Medizinische Massage und Krankengymnastik
Sportphysiotherapie, Reflexzonenmassage
Psychotherapie, Naturheilkunde, NLP
Hypnotherapie, Raucherentwöhnung
Kassen oder privat möglich.
Telefon: 0911/33 66 15
(Günter & Rüdiger)

23. 9.: WEIHNACHTSFEIER!!!



BIER-BAR Savoy

So-Do 18 bis 2 h • Fr/Sa 19 bis 3 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45

Mann wegen Misshandlung von Hund verurteilt

Ocala/USA - Ein Mann ist in den USA zu sechs Monaten Haft verurteilt worden, weil er seinen Hund verprügelt hat. Grund für den Wutausbruch des 58-Jährigen aus Ocala im Staat Florida waren homosexuelle Neigungen des Tieres. George Stephen Finley schlug den kastrierten Hund mit einem Staubsauger und warf das Tier gegen einen Baum. Schwer verletzt wurde der Hund wenig später eingeschläfert. Nach Zeugnisaussagen geriet Finley in Rage, weil das Tier versuchte, mit einem zweiten Rüden der Familie in sexuellen Kontakt zu treten. Neben der Haftstrafe wurde Finley dazu verurteilt, ein Seminar zur Bewältigung seiner Wutausbrüche zu absolvieren. Finley und seine Frau hatten den misshandelten Hund von ihren Kindern vor zehn Jahren geschenkt bekommen. Nach dem Vorfall reichte die Frau die Scheidung ein.



Privatfotos von 1900 bis 1950

Berlin - Das Schwule Museum im Berlin zeigt vom 9. August bis zum 29. Oktober mehr als 100 Fotografien aus einer Privatsammlung, die im Zeitraum von 1900 bis 1950 entstanden sind. Die sehr privaten Aufnahmen wurden auf dem Flohmarkt und im Trödel gefunden. Sie stammen aus Nachlässen und Privatalben zumeist aus Berlin. Zeitgleich wird in einer zweiten Ausstellung dem 1920 in Leipzig geborenen Künstler Peter Flinsch gedacht.

Gericht verzichtet auf Prozess gegen Papst

Amsterdam - Dem Papst wird in den Niederlanden kein Strafprozess wegen seiner jüngsten Äußerungen zur Homosexualität gemacht. Ein Amsterdamer Gericht teilte mit, die Staatsanwaltschaft werde eine Strafanzeige des Schwulenmagazins "Gay Krant" nicht weiter verfolgen. Johannes Paul II. genieße als Oberhaupt der katholischen Kirche und des Vatikans weltweite Immunität vor der Gerichtsbarkeit. Der Papst hatte eine Demonstration für Schwulenrechte in Rom Anfang Juli eine Beleidigung der christlichen Werte genannt und Homosexualität als Störung bezeichnet. Gleichgeschlechtliche Handlungen sehe er als gegen die Naturgesetze.



LUISEN APOTHEKE

Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

Daily Happy Hour
17-20 Uhr alle Cocktails 6 DM
17-20 Uhr jedes Bier 3,50 DM

Felicia

Cafe Bistro Bar

Öffnungszeiten:
täglich 17 - 1 Uhr

Telefon
0911-22 42 80

Weißgerbergasse 30
90403 Nürnberg

Spender gesucht

Nürnberg - Der Spezialpflegedienst der Aids-Hilfe kämpft ums Überleben. Der einzige Dienst, der seit 1988 im Großraum schwerstkranken Aids-Patienten pflegt und betreut, benötigt noch in diesem Jahr DM 50.000,-, um diese Hilfe weiterhin leisten zu können. Ohne dieses Geld droht die Schließung. Weniger Spendengelder, stagnierende öffentliche Zuschüsse und schlechtere Abrechenbarkeit von Leistungen mit Kranken- und Pflegekassen haben zu dieser Situation geführt. Der Spezialpflegedienst bittet daher dringend um Spenden auf das Sonderkonto 7892002 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 700 205 00).



Neu:
Unsere
Plüschabteilung

Plüsch-Kondom
Gummi-Bärchen
Plüschkamel "Domina"
Plüsch-Wildsau

CONDOMI

90402 Nürnberg Tel. 0911/232784
Ludwigstr. 57 Fax 201 98 43
mail: condomi-nuernberg@gmx.de

FACHGESCHAFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

knapp & knackig

Junge Schwule sorglos beim Sex

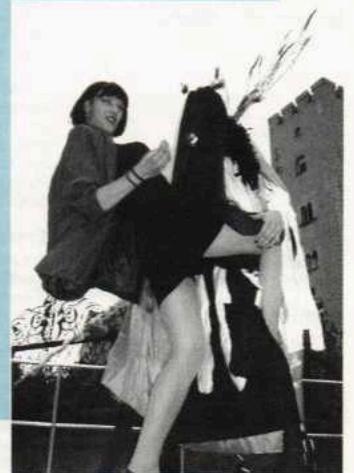
Berlin - Immer mehr Jugendliche unterschätzen die Gefahren von HIV und AIDS. Zu diesem Ergebnis kommen drei in den USA, England und Deutschland durchgeführte Untersuchungen. Eine Studie des Zentrums für die Kontrolle von Krankheiten und Prävention (CDC) in Atlanta belegt, dass immer mehr schwule Männer nach einer HIV-Diagnose auf Safer Sex verzichten würden. Eine Untersuchung aus London, veröffentlicht in dem British Medical Journal, berichtet von einem rasanten Anstieg der Zahl junger schwuler Männer, die bei Analverkehr auf Kondome verzichten. Die in diesen Tagen veröffentlichte 6. Untersuchung des Sexual- und Schutzverhaltens bei schwulen Männern in Deutschland des Berliner Sozialwissenschaftlers Michael Bochow kommt zu dem Ergebnis, dass 1999 die Zahl der Schwulen mit so genannten "Risikokontakten" auf 30 Prozent gestiegen seien. Das sei im Vergleich zu 1996 ein Anstieg von fünf Prozent, so der Wissenschaftler. Auch Bochows Zahlen weisen darauf hin, dass die neue Sorglosigkeit insbesondere bei jungen Schwulen anzutreffen ist.

Altstadthofbühne tot

Nürnberg - Da die Stadt Nürnberg den Zuschuss von DM 20.000,- für die Bühne nicht mehr bewilligt hat, sah die Altstadthofbühne sich gezwungen, das kleine Theater sterben zu lassen. Ohne öffentliche Zuschüsse ist ein kleines Theater leider nicht überlebensfähig. Damit hat auch der Nürnberger schwule Männerchor "trällerpfeifen" seine Übungsräume verloren.



knapp & knackig



CSD Regensburg

Regensburg - Schon seit Jahren organisiert die „RESI“, Regensburgs schwul-lesbisches Zentrum, einen eigenen kleinen CSD in der Hauptstadt der Oberpfalz. Auf dem Haidplatz, zentral in der Fußgängerzone der historischen Altstadt gelegen, begann das diesjährige Straßenfest am 24. Juni mittags um 12 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zur rechtlichen Situation gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Kurz darauf vertrieb ein heftiger Regenschauer jedoch nicht nur die zahlreichen Gäste vom Platz, sondern zerstörte auch einen Teil der Bühnentechnik. So begann dann erst nach langer Regenspauze und ausgetauschtem Mischpult gegen 16 Uhr das Kulturprogramm auf der Bühne, wo besonders abends auf dem dann wieder rappendvollen Platz die Stimmung bei den Fummel-Trash-Shows von „Bad Taste Sisters“ und „Los Palomas“ die Stimmung kochte. Umrahmt war der Platz von zahlreichen Ständen. Bündnis90/Die Grünen waren ebenso vertreten, wie das Frauenzentrum, der LSVD und natürlich die Resi, die mit einem großen Bratwurststand nebst kleiner Infoecke vertreten war. Die Bewirtung der Gäste hatten Kneipen der Regensburger Szene übernommen. Besonders ungewöhnlich für einen CSD war der hohe Anteil heterosexuellen Publikums, der dem Fest eher die Atmosphäre eines Bürgerfestes verlieh. Schwule und Lesben waren doch deutlich in Unterzahl.

AQUADUCT

CLUB & SAUNA

Nürnberg
Reindelstr. 11
(Ecke Flaschenhofstraße)

Eröffnungstermin
wird rechtzeitig
bekannt gegeben!

Herz sucht Herz

Partner gesucht

Suche ihn von 23-35 für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. Beziehung wird angestrebt. Ich bin 30/175/72 und komme aus dem Raum Oberpfalz. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe unter Tel.: 0173/6661453

Ich, 18 Jahre,

181/70, suche attraktiven ihn (keine Tunten). Höchstalter 23 Jahre und kein Szenegänger! Chiffre 120900 (Es soll ja so attraktive Tunten geben, dass selbst Heteromänner reihenweise Pflaumenstürze erleiden. Attraktivitätskundlich, d. Tippse)

Bundeswehrstiefel!

Stiefeljunge, 36, schlank, 1,88 m, lange Haare, sucht dominanten Stiefelkerl (40-50) zum Anlehnen und der mir zeigt, wo's lang geht. Bist Du gut gebaut und schlank, hast Du Lust, mir Manieren beizubringen, mich mal richtig ranzunehmen? Bist Du auch mal zärtlich? Wann kann ich zur Musterung antreten? Chiffre 150900 (Wo's lang geht? Erst mal zum Haare-schneiden, zack, zack! Gestreng musternd, d. Tippsgeneral)

Einfühlsamer Mann

43,178, sportlich, intelligent, usw. sucht netten, attraktiven Jungen bis ca. 26 Jahren für eine feste Beziehung. Chiffre 130900

Jung gebliebener Akademiker

sucht netten natürlichen Mann (18-30 Jahre) zum Aufbau einer Freundschaft/Beziehung. Ich freue mich auf Deine Zuschrift mit Bild! Chiffre 140900 (Bist Du als Kind in einen Hormocenta-Kessel gefallen? Progressiv alternd, d. Tippse)

Einsame 16-jährige

aus Oberschöllnbach (ca. 20 km von Nürnberg entfernt), für die nur die inneren Werte eines Menschen wirklich wichtig sind, sucht liebevolle und treue Sie zum Aufbau einer festen Beziehung. Wenn Du Lust auf ein 1,68 m großes, schlankes, sportliches, etwas schüchtern wirkendes, aber lebenslustiges, humorvolles Girl mit blauen Augen und kinnlangen braunen Haaren hast, dann schreib doch einfach an Chiffre 060900



Schöner junger Boy

sucht Freund fürs Leben, zusammen bei mir oder bei Dir! Reisekosten können übernommen werden. Schreib mit Foto an: Jürgen. Postfach 1171, 87766 Memmingerberg, E-Mail: Pinnow392@aol.com oder Telefon 0171/9860477 (Wie hoch sind eigentlich die Reisekosten ins Leben? Zahlt da auch die Reisekostenrücktrittsversicherung? Reiselustig, d. Tippse)

Erstversuch

Schüchterner ER, 29/185/70, sportlich, ehrlich, natürlich und vorzeigbar, sucht attraktiven, ehrlichen, verständnisvollen Mann zwischen 30 und 38 Jahren zwecks Aufbau einer dauerhaften monogamen Beziehung. Bild und Telefon = 100% Antwortgarantie. Raum AN/N/ER Chiffre 090900 (Was machst Du dann mit den ganzen Telefonapparaten? Und antwortest Du mit Faxgeräten? Telekommunikativ, d. Tippse)

Ich hab auch 'n Hund!

N/BA/BT-KL. Wildfang (26/165) mit großem Herzen, Geist und Hund, Träumer und Realist, mit Ernst und Humor, flippig und ruhig, unkonventionell, natur- und tierliebend, wünscht sich treue, ältere Frau ab 30 (oder so) zum Lieben und Leben, evtl. gemeinsame Zukunft ohne Langeweile! Trau Dich, ich beiß nicht! :-)) Chiffre 010900 (Kennst Du den Film „Gostdog“? Cineastisch, d. Tippse)

Wauzi

grüßt den Superhasen! Hab Dich ganz arg lieb!!! (Vielleicht sollten wir doch die Rubrik „Tiermarkt“ einführen. Grübelnd, d. Tippse)

50-jährige

sucht Kontakt zu unternehmenslustiger Lesbe, die Interesse an Freundschaft hat und für die (Lesben-/Frauen-)Kultur, Theater, Konzerte, Kunst toll einhergehen und Gespräche mit Tiefgang keine Fremdwörter sind! Brieffreundschaften sind ebenso erwünscht! Chiffre 050900

Traumboy von Aktivem gesucht

37 J. netter gutaussehender Gay aus Weiden sucht netten Boy von 16 bis 25 Jahren für alles, was zu zweit Spaß macht. Entfernung egal. Suche außerdem günstige Gay-Videos zu kaufen! Tel.: 0171/9414932

Traummann gesucht

Zwillingsmann, 45/181, schlank, Nichtraucher aus Bamberg, sucht beziehungs-fähigen Mann aus Raum BA. Du solltest wie ich musikalisch, sportlich, spirituell, vielseitig interessiert sein und ausgiebigen Körperkontakt mögen. Tel.: 0951/67240 (Und wenn ihr alle brav schlafst, kommt das Traummännchen vorbei und streut euch Wet Dreams aus seinem Säckchen ins Bett... Sandverächtend, d. Tippse)

Musik- und Naturfreund

65, geistige Interessen, Klavier, Orgel, sucht gleichgesinnten ihn. Chiffre 030900

Körper, Geist und Seele!

Gefühlvoller Mann, 40/180, attraktiv, jung geblieben, sportlich, schlank, natürlich, ehrlich, treu, zärtlich, intelligent, niveauevoll, naturverbunden und spirituell, sucht ebensolchen (stark) behaarten Mann im Raum Nürnberg für eine feste, liebevolle, monogame Beziehung. Bild? Chiffre 040900

Pure Lust

Aufwachen!

Ein ausgeprägter Fußballer gepaart mit einer leichten masochistischen Ader lässt mich träumen, ich läge vor Dir auf dem Boden, Deine Füße auf meinem Gesicht... Wach auf und ruf an! 0178/2674156 (Ach so, Du suchst einen Schlafwandler! Durchblickend, d. Tippse)

Berliner Bär

Dominant, hart, 45/185/95, hält sich öfters in Nordbayern, Höhe Hof-Bayreuth, auf. Sucht devote(n) Saubär(en) in Leder/Uniform... Chiffre 070911

21-jähriger Nürnberger

180, schlank, sucht ihn bis 26 Jahren für gelegentliche Treffs für Spaß zu zweit oder mit mehreren. Du solltest schlank sein; Bild wäre nicht schlecht. Chiffre 080900

Junger Sachse sucht!

Boy, 30/180, schlank, aus Sachsen (Raum V) sucht junge schlanke Boys bis 30 für gelegentliche Sextreffen und die ihn in die Nürnberger Szene einführen. Bin reisebereit. Also – wer hilft mir? Nur Mut! Chiffre 100900

Biete und suche

Aushilfe für Gay-Bar gesucht!

Alter ab 30 Jahren und Gastro-Erfahrungen sind Grundvoraussetzungen. Infos unter 0179/1008362

Ramon

2-Zimmer-Einliegerwohnung im Nürnberger Nordosten, Laminatböden Ahorn, Dusche und Küche gefliest, ca. 50 m², mit kleiner Terrasse, 580,- DM zuzügl. Nebenkosten. Frei ab 01.09.00, sucht neuen, handwerklich begabten Bewohner. Chiffre: 020900

Boy Club sucht

Attraktive Jungs zwischen 18 und 23 Jahren. Du solltest viel Zeit mitbringen und teamfähig sein. Hast Du diese Voraussetzungen? Dann ruf doch an! Tel.: 0160/2617635. Ansprechpartner: Maxim

Nürnberger Boy Club

Sucht junge Boys zwischen 18 und 23 Jahren. Du solltest ausreichend Zeit haben. Gute Verdienstmöglichkeiten. Tel.: 0160/2617635. Ansprechpartner: Maxim

Escort-Service sucht Boys

Die Lust haben, in ihrer Freizeit ihr Taschengeld aufzubessern. Fühlst Du dich angesprochen? Dann ruf einfach an! Tel.: 0160/2617635. Ansprechpartner: Maxim

Jacke verwechselt!

Rosa Hirsch, 17.06.2000: Jeansjacke vertauscht. Wer hat meine Jacke Marke Camera, dunkelblau, Gr. 36. Habe jetzt Jacke von LOGG, Größe L. Bitte melden 0911/5067839 oder 0170/8012905.

Junger Schwuler

sucht Zimmer in Schwulen-WG oder toleranter WG. Nähe Stein, Nürnberg-Schweinau oder Nürnberg-Zentrum wären ideal. Bis 500 DM Warmmiete. Angebote bitte an: Energiesparservice ESS, Postfach 2003, 91514 Ansbach (Nein, nein! Ich mach hier bestimmt keine Witze über die Begriffe „Schwulen-WG“ und „Warmmiete“. Ich doch nicht! Sich verweigern, d. Tippse)



Deine Kleinanzeige in der NSP: einfach - günstig - erfolgreich!

SO GEHT ES:

- Coupon deutlich ausfüllen und in Briefkuvert stecken
- Gebühr in Briefmarken beilegen
- bis zum 10. eines Monats an die NSP schicken oder abgeben.

DAS KOSTET ES:

- für Fliederlich-Mitglieder: **kostenlos!**
- **privat:** bis 8 Zeilen 4 DM, bis 11 Zeilen 6 DM, bis 13 Zeilen 8 DM usw
- **gewerblich:** 2,50 DM/Zeile (inkl. MwSt.)
- Chiffregebühr: 2 DM extra

ANTWORTEN:

- Antwortbrief in Kuvert, zukleben und Chiffre-Nr. mit Bleistift draufschreiben
- Antwortkuvert(s) in frankiertes Kuvert, pro Antwort **1,10 DM** als Briefmarke beilegen (NICHT KLEBEN!) und die NSP schicken.

ANSCHRIFT

NSP Kleinanzeigen, Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg

Meine Kleinanzeige soll mit folgender Überschrift erscheinen:

	4 DM
	6 DM

- Herz sucht Herz Pure Lust Biete & suche ... und sonst?

Ich bin Fliederlich-Mitglied

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Chiffre:

Ich bin mit einer eventuellen Kommentierung meiner Kleinanzeige durch die Tipps NICHT einverstanden.

LESBENBERATUNG



0911-42345719
Montags 20-22 Uhr

**Video-, Foto-,
Magazinaction!**

Junge, schlanke Boys-Videos,
Fotos, Magazine usw. gesucht!
Gebraucht, privat, selbstgedreht.
Lohnender diskreter Postversand
und Raum Nürnberg. Lohnende
Shootingtreffs (auch reisebereit.
Schüler, Azubis: Kostenerstat-
tung). Bin 31, verständnisvoll,
nett. Wer hat 80er Jahre Maga-
zine (z. B. Show, Joyboy, usw.?)
Angebote an Chiffre 110900
(Selbstgedrehte sind ja auch bil-
liger als Automatenpackungen.
Sparsam, d. Tippse)

Original Riechwasser

(Reds, Rush, Jungle Juice, Pure
Gold, Formula 2000 u.a.) ab
35,- * Bioglide 1 Liter Aparlla-
sche nur 54,95 * 100 Kondome
nur 34,95 * Analdusche 69,95 *
Crusing Pack ab 5,95 * Weitere
Gleitgels, Massageöle, Toys, Dil-
dos, SM Artikel, Videos günstig!
Preisliste anfordern:
0177/4042236.

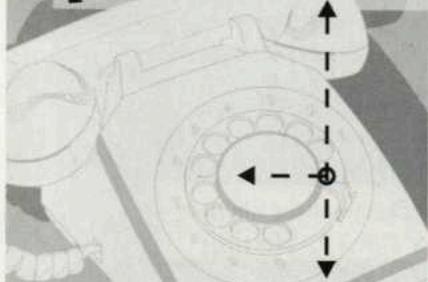
...und sonst?

Fahrradwanderung

SchwulLesbische Fahrradwande-
rung nicht nur für Schwule und
Lesben durch den Reichswald
bis Leinburg, ca. 50-60 km, für
alle Strampel- und Wadenstär-
ken. Spaß, Leute kennen lernen
und gute Laune stehen im Vor-
dergrund, Termin: 09. September
2000. Weitere Infos bei Jörg
0911/535776 oder
dowth@gmx.de

Rosa Hilfe Nürnberg

Helpline



19446

Mittwoch, 19-21 Uhr

GAY LOCATION

N

O

X

X

ENGELHARDSGASSE 22 - 90402 NÜRNBERG
Nähe Weißer Turm - TEL. 22 51 09

TÄGLICH
21 BIS 4 UHR

FOR GAYS, LESBIANS & FRIENDS

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET

CITYMAN

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

TAGESKARTE
inkl. Getränk DM 13,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre nur DM 9,-

Samstag BILLIGTAG
Tageskarte nur DM 9,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur DM 17,-

TEL. 244 88 99



VIDEO - CLUB 32

KINO



SHOP



VIDEOTHEK

täglich von 14 - 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66
Fax (0911) 44 15 67



Chiringay

CHIRINGAY CLUB-SAUNA

90459 Nürnberg - Comeniusstraße 10
- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -
Tel. (0911) 44 75 75

Jeden Donnerstag Billigtag
nur DM 22,- Eintritt!

Öffnungszeiten: täglich 12 - 2 Uhr früh
von Freitag 12 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet